

**Bürgerversammlung des Magistrats für den Stadtteil West am Dienstag,
10. November 2009, 19.30 Uhr, in der Aula der Luisenschule, unter dem Motto
"Bürgerinnen und Bürger fragen - der Magistrat antwortet"**

<u>I. Leistungsbilanz</u>	<u>Seite</u>
1. Stellungnahme des Liegenschaftsamtes	6
2. Stellungnahme des Ordnungsamtes	6
3. Stellungnahme Kulturamt und Denkmalpflege	7
4. Stellungnahme des Sozialamtes - Referat für Altenhilfe	7-8
5. Stellungnahme des Wohnungsamtes	8
6. Stellungnahme des Amtes Hochbau und Gebäudebewirtschaftung	8-9
7. Stellungnahme des Straßenverkehrsamtes	9-11
8. Stellungnahme des Umwelt- und Gartenamtes	12-15
9. Stellungnahme Die Stadtreiniger Kassel - Eigenbetrieb	15
10. Stellungnahme Kasseler Entwässerungsbetrieb - Eigenbetrieb	15
11. Stellungnahme der Kasseler Verkehrs-Gesellschaft	16-17

II. Fragen- und Problemkatalog

1. Sieht der Magistrat Probleme, die einer formellen Umbenennung des Ortsteils von „West“ in „Vorderer Westen“ entgegenstehen könnten?	
<u>Stellungnahme des Haupt- und Bürgeramtes sowie Vermessung und Geoinformation</u>	18
2. Gibt es Möglichkeiten der Förderung des Einbaus von Fahrstühlen in die gründerzeitlichen Wohnhäuser im Stadtteilkern des Vorderen Westens (Einstellung auf demographischen Wandel)?	
<u>Stellungnahme Kulturamt und Denkmalpflege sowie des Wohnungsamtes</u>	18-19
3.	
3.1. Wie ist der derzeitige Stand und Zeitplan der Umgestaltung der Friedrich-Ebert-Straße und der Goethe-/Germaniastraße in den verschiedenen Planungsabschnitten (im Überblick)?	
<u>Stellungnahme des Straßenverkehrsamtes</u>	19
3.2. Für wann ist die abschließende Vorplanung für den Abschnitt Germaniastraße vorgesehen bzw. die Beteiligung des Ortsbeirates zu diesem Abschnitt?	
<u>Stellungnahme des Straßenverkehrsamtes</u>	20

4.

- 4.1. Was tut der Magistrat - neben der baulichen Neugestaltung der Straße zur Unterstützung der Revitalisierungsziele der Friedrich-Ebert-Straße?**

Stellungnahme des Amtes Stadtplanung und Bauaufsicht 20-21

- 4.2. Wie kann gewährleistet werden, dass Anträge auf Einrichtung von Wirtschaftsgärten, von Werbemaßnahmen und Auslagen vor Geschäften, auf Durchführung von Veranstaltungen zum Straßenmarketing, von der Behandlung von Stellplatzablösungen kundenfreundlich und ggf. ämterübergreifend gehandhabt und von den jeweiligen Sachbearbeitern dem Revitalisierungsziel Friedrich-Ebert-Straße zugeordnet werden?**

Stellungnahme des Ordnungsamtes sowie Stadtplanung und Bauaufsicht 21-22

- 4.3. Ist die Unterstützung eines Leerstandsmanagements bei Gewerberäumen seitens der Stadt vorstellbar?**

Stellungnahme des Amtes Stadtplanung und Bauaufsicht 22

5.

- 5.1. Inwieweit sind Elemente des historischen Mosaikpflasters an besonders herausgehobenen Stellen im Zuge der Neugestaltung der Friedrich-Ebert-Straße zu rekonstruieren?**

Stellungnahme Kulturamt und Denkmalpflege sowie des Straßenverkehrsamtes 22-23

- 5.2. Was wird getan, um Zerstörungen des Kleinpflasters im Zuge von Straßenbaumaßnahmen zu verhindern?**

Stellungnahme Kulturamt und Denkmalpflege sowie des Straßenverkehrsamtes 23

- 5.3. Was kann getan werden, um hinsichtlich der Verlegungstechnik und/oder der Materialauswahl das schnelle Aufbrechen von neu verlegtem Mosaikpflaster bzw. den Unkrautwuchs in den Fugen zu verhindern?**

Stellungnahme des Straßenverkehrsamtes sowie Die Stadtreiniger Kassel - Eigenbetrieb 23

- 6.
- 6.1. Wie ist der aktuelle Stand der Realisierung des Lebensmittelmarktes in der Samuel-Beckett-Anlage?**
- Stellungnahme des Amtes Stadtplanung und Bauaufsicht 24
- 7.
- 7.1. Kann sich der Magistrat die Unterstützung bei der Schaffung von Bürgerräumen im Gemeindezentrum der Friedenskirche vorstellen (Kooperationsmodell mit Kirchengemeinde im Fördergebiet „Aktive Kernbereiche“)?**
- Stellungnahme des Amtes Stadtplanung und Bauaufsicht 24
- 7.2. Welche Voraussetzungen müssten erfüllt sein?**
- Stellungnahme des Amtes Stadtplanung und Bauaufsicht 24
8. **Was schlägt der Magistrat vor, um das nach wie vor ungelöste Problem der Querung der Haltestelle Friedenskirche (Wegfall des Zebrastreifens) zu beseitigen?**
- Stellungnahme des Straßenverkehrsamtes 24
9. **Ist der Magistrat bereit, mit Unterstützung des Ortsbeirates und unter Einbeziehung des Tagungszentrums Stadthalle für das Umfeld und die Nutzung der Kasseler Stadthalle ein Verkehrsmanagement einzurichten, das den ruhenden Verkehr, aber auch den An- und Abtransport von Besuchern der Stadthalle unter Einbezug aller Verkehrsarten umfasst?**
- Stellungnahme des Straßenverkehrsamtes 25
10. **Wann erfolgt die Umgestaltung des nördlichen Gehwegs am Bebelplatz und ist daran gedacht, diese, wie schon vorgesehen, modellhaft barrierefrei gegenüber Haus- und Geschäftszugängen zu gestalten?**
- Stellungnahme des Straßenverkehrsamtes 25
11. **Wann wird der westliche Gehweg im Kirchweg zwischen Bebelplatz und Goethestraße instand gesetzt?**
- Stellungnahme des Straßenverkehrsamtes 25

12.

12.1. Wie sieht der Magistrat die Chance, anlässlich der geplanten Umgestaltung der Kreuzung Herkulesstraße/ Germaniastraße/ Lassallestraße die dortigen Wertstoffcontainer nach dem Modell Bebelplatz unterirdisch anzulegen und

12.2. wäre dies auch übertragbar auf den Standort Goethestraße/ Olgastraße?

Stellungnahme des Straßenverkehrsamtes sowie
Die Stadtreiniger Kassel - Eigenbetrieb

25-26

13.

13.1. Wie ist der aktuelle Stand der Neubeziehung des alten Finanzamtsbaus durch Landesbehörden?

Stellungnahme Hessisches Immobilienmanagement

26

13.2. Welche Neu- und Umbauten sind hierzu erforderlich und in welchen Zeiträumen sind diese geplant?

Stellungnahme Hessisches Immobilienmanagement

26-27

13.3. Ist daran gedacht, bei einem Erweiterungsbau Geschäftsräume im Erdgeschoss vorzusehen?

Stellungnahme Hessisches Immobilienmanagement

27

13.4. Kann der Parkplatz am westlichen Ende des Hauptgebäudes auch für öffentliche Nutzung zur Verfügung stehen?

Stellungnahme Hessisches Immobilienmanagement

27

14.

14.1. Gibt es bereits erste darstellbare Erfahrungen des Ordnungsamtes mit der Alkoholverbotszone Bebelplatz?

Stellungnahme des Ordnungsamtes

27

14.2. Welche Handlungsmöglichkeiten gibt es, wenn von den alkoholabhängigen Personen auf knapp außerhalb der Verbotszone liegende Räume ausgewichen wird (Rosenkranzkirche), oder alkoholische Getränke verzehrt werden, die sich in Behältnissen mit vermeintlich nicht-alkoholischem Inhalt befinden?

Stellungnahme des Ordnungsamtes

28

- 15. Ist die Schaffung einer Kasseler Parkordnung vorstellbar und könnte aus Sicht des Magistrats und der Verwaltung auf diese Weise nächtlichen Partyexzessen in der Goetheanlage begegnet werden?**

Stellungnahme des Umwelt- und Gartenamtes

28

Anhang

Statistische Daten

Geschwindigkeitsmessungen 2008 und 2009

I. Leistungsbilanz

1. Stellungnahme des Liegenschaftsamtes

In den letzten 4 Jahren wurden vom Liegenschaftsamt folgende nennenswerte Grundstücksregelungen getroffen.

- Übernahme landeseigener Flächen, die für öffentliche Zwecke (Verkehrs- und Grünflächen) benötigt werden, in einer Größe von 11.103 m² im Bereich der Samuel-Beckett-Anlage,
- Veräußerung nicht mehr für öffentliche Zwecke benötigter städtischer Restflächen zur Arrondierung privater Hausgrundstücke (Bereich Emmerichstraße und Goethestraße).

2. Stellungnahme des Ordnungsamtes

Im Stadtteil West gibt es zurzeit 73 genehmigte Gaststätten, 11 Trinkhallen und Imbisse sowie 1 Spielhalle.

In den letzten Jahren gab es durch die im Stadtteil gelegenen Gaststätten relativ wenige Probleme.

Erst im Sommer 2009 gab es wieder verstärkt Beschwerden über die im Bereich der „Kneipenszene“ Friedrich-Ebert-Straße zwischen Westendstraße und Annastraße gelegenen Gaststätten wegen ruhestörenden Lärms aus den Gaststätten heraus sowie Störungen durch Sperrzeitüberschreitungen der bis 23.00 Uhr genehmigten Biergärten. Darüber hinaus gibt es Probleme mit Menschenansammlungen auf dem Bürgersteig und den damit verbundenen Beeinträchtigungen.

Aus diesem Grunde wurden die Gaststätten im Stadtteil ab August verstärkt überprüft.

Inzwischen wurden wegen Sperrzeitverstößen in Biergärten 25 Bußgeldverfahren eingeleitet. Außerdem wurden Verfahren wegen ruhestörenden Lärms eingeleitet.

Am 7. September 2009 fand im Ordnungsamt ein Gespräch mit den betroffenen Gastwirten sowie Herrn Rudolph - Ortsbeirat West - statt. Dabei wurden die Wirte u. a. auf einen Maßnahmenkatalog aus dem Jahre 2000 erinnert und aufgefordert, diesen ab sofort wieder in vollem Umfang umzusetzen.

Der Ortsbeirat, Herr Rudolph, beabsichtigt darüber hinaus, gemeinsam mit Anwohnern, Wirten, Polizei und dem Ordnungsamt einen „runden Tisch“ einzurichten, an dem versucht werden soll, die aufgetretenen Probleme zu erörtern und Lösungen zu finden. Ein erstes Gespräch hat am Dienstag, 27. Oktober 2009 stattgefunden.

Im hinteren Bereich der Friedrich-Ebert-Straße gab es im Jahr 2008 durch den Betrieb der Gaststätte „Creperie“, jetzt „Eberts“ ein besonderes Problem einer dortigen Anwohnerin wegen ruhestörenden Lärms durch die Gaststätte und Biergartenbetrieb. Das Problem wurde zusammen mit dem Ortsbeirat gelöst. Im Jahre 2009 gab es keine Beschwerde mehr.

Weitere Erkenntnisse aus den letzten vier Jahren liegen hier nicht vor.

3. Stellungnahme Kulturamt und Denkmalpflege

In den letzten vier Jahren war die Untere Denkmalschutzbehörde an den wesentlichen Projekten im Stadtteil beteiligt:

- Entwicklung des ehemaligen Polizeigeländes zur Samuel-Beckett-Anlage
- Erweiterung der Stadthalle
- Umgestaltung des Bebelplatzes
- Umgestaltung der Friedrich-Ebert-Straße und der Goethestraße

Des Weiteren wurden im Rahmen der denkmalpflegerischen Aufgaben die Sanierungen und Modernisierungen zahlreicher historischer Gebäude fachlich und beratend begleitet und betreut. In zahlreichen Fällen wurden Zuschussmittel vergeben, die die teilweise hohen Kosten der Sanierungen unterstützten.

4. Stellungnahme des Sozialamtes - Referat für Altenhilfe

Daten der Altenhilfe

Altersaufbau der Bevölkerung

Im Stadtteil leben 15.330 Menschen. Davon sind

2.702 (17,6%) Personen älter als 65 Jahre (städt. Durchschnitt: 20,2 %)

1.333 (8,6 %) Personen älter als 80 Jahre.(städt. Durchschnitt 6,0 %)

(Quelle: Fachstelle Statistik des Personal- und Organisationsamtes, Melderegister Kassel, Stand 31. 12. 2008)

Damit liegt der Anteil älterer Menschen insgesamt unter dem der Gesamtstadt. Der Anteil hochaltriger Menschen liegt über dem Kassels, was nur zum Teil durch das Vorhandensein von zwei größeren stationären Pflegeeinrichtungen (s. u. 3.3) bedingt ist.

Der Stadtteil West bietet eine gute Infrastruktur, die einen langen Verbleib im Quartier ermöglicht.

Angebote für ältere Menschen

1. Offene Angebote für ältere Menschen

- Die Kirchengemeinden sowie die Arbeiterwohlfahrt bieten an mehreren Standorten im Stadtteil Gruppentreffen für ältere Menschen an.
- Die Vereinigten Wohnstätten 1889 eG / der Verein Hand in Hand e. V. haben mit dem Nachbarschaftstreff West in der Goethestraße ein umfassendes generationsübergreifendes Angebot geschaffen, bei dem sich ältere Menschen in hohem Maße engagieren.

Zur Arbeit des Nachbarschaftstreffs gehören die Beratung und die Organisation von Hilfen im Haushalt.

Mit Fertigstellung der Bebauung auf der Beckett-Anlage wird der Nachbarschaftstreff West dorthin umziehen. Diese Räumlichkeiten sind Mitteln des Hessischen Ministeriums für Arbeit, Familie und Gesundheit gefördert.

2. Wohnen

Die Zahl an barrierefreiem Wohnraum im Stadtteil entspricht längst nicht dem Bedarf, der sich allein schon aus der Zahl hochaltriger Bewohner/innen ergäbe.

Vor allem die Vereinigten Wohnstätten 1889 eG mit ihren Anpassungsmaßnahmen im Bestand, ihrem Angebot der Wohnraumberatung und den in der Beckett-Anlage neu entstehenden barrierefreien Wohnungen leisten einen wertvollen Beitrag durch Deckung des Bedarfs.

Im Stadtteil bestehen derzeit drei spezifische Wohnangebote für Ältere, z. T. mit Anbindung an Serviceleistungen. („Servicewohnen“)

- Seniorenwohnanlage Querallee 40 - 44 mit 33 Wohnungen, Vermieter / Betreiber Bezirk Nordhessen Arbeit
- Altenwohnungen Amalienhaus, Goethestraße 79 mit 22 Wohnungen, Vermieter / Betreiber Kurhessisches Diakonissenhaus
- Beckett-Anlage 15 Wohnungen, Vermieter Vereinigte Wohnstätten eG 1889 eG.

3. Pflege

3.1 ambulante Dienste

Mehrere ambulante Dienste haben im Stadtteil ihren Sitz.

3.2 Tagespflege

Tagespflegeangebote bestehen im Stadtteil West nicht.

3.3 vollstationäre Pflegeeinrichtungen

- Haus Salem, Träger Kurhessisches Diakonissenhaus, Goethestraße 85, 76 Plätze
- Marie von Boschan Aschrott-Altersheim-Stiftung, Friedrich Ebert-Straße 178 und Pappenheimstraße 1, 159 Plätze

5. Stellungnahme des Wohnungsamtes

Im Stadtteil befinden sich 9.311 Wohnungen, hiervon sind 327 Wohnungen mietpreis- oder belegungsgebunden. Von diesen Wohnungen stehen derzeit 5 wegen durchzuführender Modernisierungsmaßnahmen leer. In den letzten Jahren wurden 4 Eigentumsmaßnahmen sowie ein Projekt mit 12 Mietwohnungen mit öffentlichen Mitteln gefördert. Im Stadtteil West sind 2 Personen zur Vermeidung von Obdachlosigkeit eingewiesen.

6. Stellungnahme des Amtes Hochbau und Gebäudebewirtschaftung

Hochbauinvestitionen 2005-2008 im Stadtteil West

Objekt	Gewerk	Betrag
Albert-Schweitzer-Schule	Sanierung/Sicherheit	77.754 €
	Schule@Zukunft	12.298 €
	Ganztagsangebot G8	614.325 €
	Gebäudeunterhaltung	285.950 €

Objekt	Gewerk	Betrag
Heinrich-Schütz-Schule	Sanierung/Sicherheit	904.914 €
	Funktionsverbessernde Maßnahmen	6.140 €
	Gebäudeunterhaltung	334.160 €
Herkuleschule	Schule@Zukunft	10.887 €
	Funktionsverbessernde Maßnahmen	9.348 €
	Außenanlagen	5.338 €
	Gebäudeunterhaltung	74.848 €
Luisenschule	Sanierung/Sicherheit	9.108 €
	Gebäudeunterhaltung	194.597 €
Schule Königstor	Sanierung/Sicherheit	59.121 €
	Gebäudeunterhaltung	139.260 €
Jugendherberge	Sanierung/Sicherheit	6.424 €
	Gebäudeunterhaltung	154.673 €
Sporthalle Gabelsbergstraße	Sanierung/Sicherheit	11.690 €
	Gebäudeunterhaltung	0 €
Jugendherberge	Sanierung/Sicherheit	6.424 €
	Gebäudeunterhaltung	154.673 €
Sporthalle Königstor	Sanierung/Sicherheit	121.488 €
	Gebäudeunterhaltung	144.341 €
	Summe	3.337.761 €

7. Stellungnahme des Straßenverkehrsamtes

Abgewickelte bzw. im Bau befindliche Straßenbau/-unterhaltungsmaßnahmen der Jahre 2005 bis 2008

1. Straßenbau und vermögenswirksame Instandsetzungsmaßnahmen		in Euro
2005	Bebelplatz Umgestaltung	405.924
	Graf-Bernadotte-Platz	56.368
	Wilhelmshöher Allee / Rathenauplatz	87.951
	Wilhelmshöher Allee, Markierungsarbeiten	2.487
	Riedeselstraße, Gehweg	13.276
	Breitscheidstraße, Straßenbeleuchtung	28.521

		in Euro
2006	Bebelplatz Umgestaltung, Baukosten	277.518
	Bebelplatz Umgestaltung, Straßenbeleuchtung	29.432
	Dag-Hammarskjöld-Straße/Gilsastraße	115.917
	Goethestraße, Gehweg	25.721
	Wilhelmshöher Allee, Murhardstr. - Querallee	38.449
	Wilhelmshöher Allee/Rathenauplatz	6.692
	Haltestelle Tannenkuppe	7.800
	Regentenstraße/Heerstraße, Oberflächenwiederherstellung	36.039
	Herkules-Wartburg-Radweg, Heerstraße	4.187
	Kirchweg, Mosaikpflaster	26.103
	Kirchweg, Leerrohrverlegung für Beleuchtung	7.382
	Kirchweg, Straßenbeleuchtung	17.768
2007	Raabestraße	10.693
	Friedrich-Ebert-Straße, Gehweg	6.827
	Friedrich-Ebert-Str./Haltestelle Tannenkuppe	200.982
	Kölnische Straße/Breitscheidstraße, Treppenanlage	112.908
	Friedrich-Ebert-Straße/Tannenkuppenstraße, Straßenbeleuchtung	18.929
	Malsburgstraße, Straßenbeleuchtung	22.754
2008	Gilsastraße, Dag-Hammarskjöld-Straße	18.726
	Breitscheidstraße/Malsburgstraße, radgerechter Ausbau	33.000
	Friedrich-Ebert-Straße/Goethstraße, Planungskosten	39.800
	Bebelplatz, Umgestaltung, Baukosten	25.605
	Kirchweg, Gehweg	2.667
	Kölnische Straße/Breitscheidstraße, Treppenanlage	38.100
	Straßenbau und vermögenswirksame Instandsetzungsmaßnahmen, gesamt:	1.718.526
	2. Straßenunterhaltung	
2005	Luisenstraße, Nebelthaustraße, Westenburgstraße	20.840
	Goethestraße/Germaniastraße	13.684
	Dag-Hammarskjöld-Straße/Berliner Platz	2.914
	Murhardstraße	7.319
	Kattenstraße/Kirchweg	3.738
	Unterhaltung Parkplätze, Parkstreifen Köln. Str./Riedeselstr.	7.537
	Unterhaltung Parkplätze, versch. Parkplätze	4.581
	Markierungsarbeiten, Graf-Bernadotte-Platz/Dag-Hammarskj-Str.	5.261
	Markierungsarbeiten, Goethestraße	5.520
	sonstige Markierungsarbeiten, versch. Straßen	10.366
	OBR-Dispomittel, Westenburgstraße	1.014
	OBR-Dispomittel, Annastraße	6.100
	OBR-Dispomittel, Pestalozzistraße Mosaikpflaster	1.993
	OBR-Dispomittel, Parkstreifen Karl-Marx-Platz	18.566
	sonstige allgemeine Straßenunterhaltung	7.927

		in Euro
2006	Friedrich-Ebert-Straße, Parkplatz	1.021
	Kölnische Straße	2.342
	Goethestraße	4.789
	Baumbachstraße	2.737
	Querallee/Parkstraße	3.805
	sonstige allgemeine Straßenunterhaltung	2.287
2007	Graf-Bernadotte-Platz	5.565
	Breitscheidstraße	12.126
	Reginastraße	9.608
	Weidlingstraße	18.220
	Kirchweg 80 - 86	8.652
	Herkulesstraße	6.947
	Gilsastraße	4.678
	Strindbergstraße (Wehlheiden)	5.030
	sonstige allgemeine Straßenunterhaltung	4.138
	OBR-Dispomittel, Mosaikpflaster Kirchweg/Kattenstraße	5.304
	Unterhaltung Parkstreifen Querallee	5.779
2008	Elfbuchenstraße/Dörnbergstraße	9.965
	Querallee	25.000
	Friedrich-Ebert-Straße, Gehweg	7.290
	sonstige allgemeine Straßenunterhaltung	17.142
	OBR-Dispomittel, Friedrich-Ebert-Straße, Gehweg	18.182
	OBR-Dispomittel, Goethestern	18.221
	OBR-Dispomittel, Pestalozzistraße, Mosaikpflaster	9.562
	Straßenunterhaltung, gesamt:	325.750
	3. Brücken- u. Ingenieurbauten	
2005	Unterhaltung an Brücken und Ingenieurbauwerken	2.068
2006	Unterhaltung an Brücken und Ingenieurbauwerken	5.932
2007	Fehlanzeige	0
2008	Fehlanzeige	0
	Brücken- u. Ingenieurbauten, gesamt:	8.000
	Summe der Maßnahmen 1.-3. für die Jahre 2005 - 2008	2.052.276
	nachrichtlich 2009 (Stand 30. September 2009):	
	Straßenunterhaltung	
2009	sonstige allgemeine Straßenunterhaltung	76.489

8. Stellungnahme des Umwelt- und Gartenamtes

Das Umwelt- und Gartenamt legt folgende Leistungsbilanz für den Stadtteil West der letzten vier Jahre vor:

JAHR	MASSNAHMEN	KOSTEN
2005	Errichtung einer Gedenktafel für Samuel Beckett	1.720,00 €
2005	Baumpflegearbeiten im Aschrottpark	4.100,00 €
2005	Tischtennisplatte und Schaukel für Spielbereich Goetheanlage in Höhe Feuerlöschbecken	5.400,00 €
2005	Baumpflegearbeiten Tannenstraße	1.900,00 €
2005	Spielplatz Tannenwäldchen	---
2005	Spielplatz Heinrich-Schütz-Schule	29.000,00 €
2005	Grüner Waldweg: Grün an Straßen, Plätzen	7.317,00 €
2005	Spielplatz Goetheanlage	27.000,00 €
2006	Schaukel für Jugendliche im Bereich des Feuerlöschbeckens incl. Fallschutzbereich	4.200,00 €
2006	Sandaustausch bzw. Sandreinigung an Spielplätzen und Schulen	2.950,00 €
2006	Überarbeitung Weg Goetheanlage	5.278,00 €
2006	Reparatur Rampe Goethestraße zur Goetheanlage	328,00 €
2007	Tannenwäldchen West Spielplatz: Sanierungsarbeiten Schaukel, Sandkasteneinfassung, neue Rutsche aufgebaut, Fallschutz, Spieltisch	14.400,00 €
2007	Tannenwäldchen Bolzplatz und Spielplatz Mitte: zwei neue Tore und eine Kleinkinderschaukel	1.560,00 €
2007	Spielplatz Stadthalle: eine Federwippe und Sandaustausch	750,00 €
2007	Spielplatz Goetheanlage: Sandaustausch	6.600,00 €
2007	Freiluftschachspielfläche im Stadthallengarten überarbeitet	536,00 €
2007	Hangbefestigungsarbeiten Goetheanlage – Goethestraße	654,00 €
2007	Wegeränder Goetheanlage überarbeitet	4.991,00 €
2007	12 Baumschutzbügel Querallee erneuert	1.932,00 €

JAHR	MASSNAHMEN	KOSTEN
2007	Wegeinstandsetzung Stadthallengarten	3.887,00 €
2007	Überarbeitung Wege Goetheanlage	3.958,00 €
2007	Ausbesserung Wege Goetheanlage	432,00 €
2008	Untergrunderkundung des ehem. Tankstellengrundstückes in der Kölnischen Straße 130 – 132	2.208,64 €
2008	Untergrunderkundung des ehem. Chemikalienlager in der Schenkendorfstraße 6 – 8	2.745,33 €
2008	Spielplatz Tannenwäldchen Mitte Spielschiff „Oberhausen“ und eine Urwaldschwinger – Schaukel Herstellung des Fallschutzbereiches – Erdarbeiten und Fallschutzkies mit OBR	17.532,00 € 5.952,00 € 4.108,00 €
2008	Spielplatz Tannenwäldchen West Sanierungsarbeiten und neue Mülleimer, Bänke	1.600,00 €
2008	Spielplatz Stadthallengarten Rosengarten Abbau und Neuaufbau einer Doppelschaukel und Fallschutz Vandalismus: Sandspielbereich erneuern	4.642,00 € 1.645,00 €
2008	Spielplatz Goetheanlage Einfassung Fallschutzbereich Wippenspielgerät incl. Fallschutzbereich	1.760,00 € 3.500,00 €
2008	Spielplatz Badolihügel Sanierungsarbeiten Fallschutzbereich	2.635,00 €
2008	Sandaustausch bzw. Sandreinigung an Spielflächen	2.580,00 €
2008	Ersatz alter Müllbehälter durch Neue in der Goetheanlage	6.525,00 €
2008	Bodenaustausch für neues Staudenbeet in der Goetheanlage	521,00 €
2008	Sanierung der Wege in der Goetheanlage	10.569,00 €
2008	Pflasterarbeiten bei Friedrich-Ebert-Straße 64	1.263,00 €
2008	Wiederherstellung Grünanlage Goethestraße / Annastraße	1.962,00 €

Leistungsbilanz der letzten vier Jahre der Abteilung Umweltschutz

Schadensfälle

Im Stadtteil West wurden in den letzten 4 Jahren insgesamt 4 Schäden mit wassergefährdenden Stoffen gemeldet. Die Schadensfälle von Bedeutung sind

nachfolgend aufgeführt:

Im August 2006 gelangte auf Höhe der Heerstraße getrübbtes Wasser vom DB Gelände in die Drusel. Im Bereich des DB Geländes wurden, durch die DB AG zur Feststellung der Ursache, Kanalbegehungen und Kanalbefahrungen durchgeführt.

Im Mai 2006 wurde im Bereich Friedrich-Ebert-Straße 71 ein im Straßenbereich abgelagertes Ölfass gefunden. Durch aus dem Fass ausgelaufenes Öl war es jedoch nur zu einer geringfügigen Verunreinigung gekommen. Das Fass wurde über die HIM entsorgt.

Beteiligung an Baumaßnahmen

Im August 2006 wurde ein Konzept für die stoffliche Verwertung (Wiedereinbau) von Straßenaufbruch im Zuge der Ordnungsmaßnahme Samuel-Beckett-Anlage erstellt.

Städtische Gefahrerforschungsmaßnahmen

Zur Überprüfung auf mögliche Untergrundverunreinigungen werden alle im Stadtgebiet Kassel befindlichen Grundstücke ehemaliger Tankstellen und chemischer Reinigungen erfasst. Nach Auswertung der Unterlagen wird über weitere Maßnahmen (Boden- und/oder Grundwasseruntersuchungen) auf den Grundstücken entschieden. Im Stadtteil West sind zurzeit 31 solche Grundstücke (20 ehemalige Tankstellen, 11 ehemalige Reinigungen) in der Erfassung.

Bereits früher waren 2 der Reinigungsstandorte untersucht worden. Bei den übrigen bestand aufgrund der Aktenlage kein Untersuchungsbedarf.

Für die Tankstellenstandorte gilt: Bei 11 Standorten bestand aufgrund der Aktenlage kein Untersuchungsbedarf. 3 Standorte wurden in 2003 bzw. 2004 untersucht. Die übrigen befinden sich weiterhin in der Überwachung.

Zusätzlich wurde in 2007 eine historische Erkundung für das Gelände der ehem. Firma Linde Kältetechnik GmbH in der Schenkendorfstraße 6-8 durchgeführt, da dort zu Zeiten des laufenden Betriebes mit wassergefährdenden Kühlmitteln umgegangen worden war. In 2008 wurden in sensiblen Bereichen des Geländes Untergrunduntersuchungen durchgeführt. Es wurden jedoch keine Untergrundverunreinigungen festgestellt.

Systematische Erfassung kontaminationsverdächtiger Betriebsgelände in Kassel

Im Rahmen eines seit 1989 durchgeführten Projektes (Auswertung von Gewerberegistern, Kasseler Adressbüchern, Branchenverzeichnissen usw.) zur Lokalisierung und Erfassung von potentiell durch Schadstoffe kontaminierten Grundstücken, wurden im Stadtgebiet von Kassel Betriebe erfasst, bei denen vermutlich mit wassergefährdenden Stoffen umgegangen wird oder wurde. Die weitere Überprüfung solcher Betriebsgrundstücke durch historische Recherchen, Ortsbegehungen usw. wird anhand einer Prioritätenliste durchgeführt.

Im Stadtteil West wurden bisher 168 gewerbliche Nutzungen auf 160 Grundstücken erfasst.

Altablagerungen

Im Stadtteil West befinden sich zwei Altablagerungen. Für die Ablagerung 037 „Goetheanlage“, eine ehemalige städtische Hausmülldeponie aus den 20er Jahren, wurde kein Untersuchungsbedarf festgestellt. Die Altablagerung „Motzberg“, eine Trümmerschuttablagerung aus den 40er Jahren, wurde bereits früher untersucht.

9. Stellungnahme Die Stadtreiniger Kassel - Eigenbetrieb

In allen Tätigkeitsbereichen der Stadtreiniger Kassel sind im Stadtteil West keine außergewöhnlichen Probleme zu verzeichnen. Die Zusammenarbeit mit dem Ortsbeirat - insbesondere mit dem Ortsvorsteher - ist intensiv, konstruktiv und angenehm. Durch regelmäßige Kontakte zwischen dem Ortsbeirat und den Stadtreinigern Kassel ist sichergestellt, dass auftretende Probleme kurzfristig abgearbeitet werden.

10. Stellungnahme Kasseler Entwässerungsbetrieb - Eigenbetrieb

Leistungsbilanz 2005 – 2008

1. Kanalneubau

Betr. Kanalneubau wurden in den Bereichen Aschrottplatz, Bebelplatz, Bodelschwingstraße, Breitscheidstraße, Dinkelstedtstraße, Graf Bernadotte-Platz, Herkulesstraße, Kölnische Straße, Lessingstraße, Luisestraße, Malsburgstraße, Parkstraße, Querallee, Schenkendorfstraße in den Jahren 2005 – 2008 ca. 1.900.000,00 Euro investiert.

2. Kanalunterhaltung

Betr. Kanalunterhaltung wurden in den Straßen Annastraße, Aschrottstraße, Breitscheidstraße, Bodelschwingstraße, Dinkelstedtstraße, Emmerichstraße, Friedrich-Ebert-Straße, Freiherr-vom-Stein-Straße, Herkulesstraße, Kölnische Straße, Lessingstraße, Luisenstraße, Ludwig-Mond-Straße, Malsburgstraße, Parkstraße, Pestalozzi-Straße, Querallee in den Jahren 2005 - 2008 ca. 668.000,00 Euro investiert.

3. Gewässerunterhaltung

Betr. Gewässerunterhaltung wurden an dem Gewässer Drusel in den Jahren 2005 – 2008 ca. 4.600,00 Euro investiert.

Summe der Investitionen 2005 – 2008

ca. 2.572.600,00 Euro

11. Stellungnahme der Kasseler Verkehrs-Gesellschaft

Liniennetz

Der Stadtteil West wird von den Straßenbahnlinien 1, 3, 4, 7 und 8 bedient. Die Tram erschließt die Friedrich-Ebert-Straße, die Wilhelmshöher Allee und die Bereiche Goethestraße / Germaniastraße. Hier erfolgt in der Hauptverkehrszeit im 7,5 - Minuten-Takt eine Anbindung an das Stadtzentrum sowie den Bahnhof Wilhelmshöhe. Weiterhin sind im Tramnetz die Endpunkte Druseltal (Tram 3), Hessenschanze (Tram 8), Ihringshäuser Straße (Tram 3 und 7), Holländische Straße (Tram 1), Mattenberg (Tram 4) und Hessisch Lichtenau (Tram 4) direkt erreichbar. Damit verfügt der Stadtteil über hervorragende ÖPNV-Verbindungen in das gesamte Stadtgebiet.

Als wichtige Buszubringer und Tangentiallinien fungieren im Stadtteil die Linien 25 und 27; zusätzlich verkehren im Stadtteil West noch weitere Stadtbus- und Regionalbuslinien.

Das Liniennetz im Stadtteil West hat in den letzten vier Jahren keine wesentlichen konzeptionellen Änderungen erfahren. Es wurden lediglich operative Anpassungen, z. B. zur Optimierung der Anschlusssituation in den Bereichen Bebelplatz bzw. Kirchweg vorgenommen.

Das Fahrplanvolumen im Stadtteil West ist in den letzten vier Jahren annähernd gleichgeblieben.

Infrastruktur

Im Stadtteil West unterhält die KVG insgesamt 19 Haltestellen; 14 davon werden als Tramhaltestellen genutzt, 5 ausschließlich von Bussen angefahren.

Von den insgesamt 38 Haltepositionen sind 28 barrierefrei. Der barrierefreie Ausbau weiterer Haltestellen steht in den nächsten Jahren an. Die Haltestellen verfügen über insgesamt 31 Fahrgastunterstände, auch hier ist die Errichtung weiterer Unterstände geplant.

Der Umsetzungszeitpunkt der Maßnahmen ist zeitlich unter anderem an die Mittelverfügbarkeit und größere Baumaßnahmen gekoppelt und damit abhängig von der Bereitstellung von Fördergeldern durch das Land Hessen.

In den zurückliegenden Jahren erfolgten zahlreiche Ausbau- und Infrastrukturmaßnahmen im Stadtteil West. Zu nennen sind hier insbesondere die Erneuerung der Gleiskörper und der Haltestellen in der Friedrich-Ebert-Straße zwischen Bebelplatz und Freiherr-vom-Stein-Straße. Dabei wurden die Haltestellen Wintershall und Stadthalle erneuert und barrierefrei ausgebaut. In den letzten vier Jahren folgten weitere Maßnahmen, durch die, über ihren Nutzen für den ÖPNV hinaus, auch ihr Umfeld gestalterisch und städtebaulich stark aufgewertet wurde. Es sind dies:

- Neubau der Haltestelle Querallee (2005, Investitionssumme ca. 350.000 €)
- Modernisierung und Neugestaltung der Haltestelle Bebelplatz (2005, Investitionssumme ca. 170.000 €)

Weiterhin hat die KVG im Stadtteil West begonnen, wichtige Haltestellen mit digitalen Fahrgastinformationsmedien auszustatten. Im Rahmen des Aufbaus eines Digitalen Fahrgast-Informationssystems (DFI) werden mithilfe von Signalbaken die aktuellen Positionen der Fahrzeuge erfasst und Echtzeitdaten zur Fahrgastinformation generiert. So können auf Displays an den Haltestellen die tatsächlichen Abfahrtszeiten der Verkehrsmittel dargestellt werden.

Als erste Station wurde im Sommer 2009 die Haltestelle „Kirchweg“ (Tramhaltestelle) mit einem Informationsdisplay ausgerüstet. Im Stadtteil West folgten bis heute die Haltestellen Murhardtstraße / Universität und Rotes Kreuz. Die Investitionssumme für die stationären Anlagen betrug ca. 85.000 €.

Im nächsten Bauabschnitt sind weitere Anlagen an den Haltestellen Kirchweg (Bushaltestellen), Kongress-Palais / Stadthalle, Bebelplatz und Annastraße geplant. Die Investitionssumme wird auf ca. 140.000 € veranschlagt.

II. Fragen- und Problemkatalog

1. Sieht der Magistrat Probleme, die einer formellen Umbenennung des Ortsteils von „West“ in „Vorderer Westen“ entgegenstehen könnten?

Stellungnahme des Haupt- und Bürgeramtes

Eine Umbenennung ist durch Änderung der Hauptsatzung (§ 4a) nach Beschluss der Stadtverordnetenversammlung möglich.

Im Jahr 2001 wurde der Stadtteil "Wilhelmshöhe / Wahlershausen" in "Bad Wilhelmshöhe" und im Jahr 2003 der Stadtteil "Süd" in "Südstadt" umbenannt.

Stellungnahme des Amtes Vermessung und Geoinformation

Die diskutierte Umbenennung des derzeitigen Stadtteils „West“ in „Vorderer Westen“ ist aus Sicht des Amtes Vermessung und Geoinformation unproblematisch.

Grundsätzlich werden die sich aus eventuellen Änderungen der Hauptsatzung ergebenden Namens- oder Grenzverlaufskorrekturen im Rahmen der regelmäßigen Aktualisierungsarbeiten in das ämterübergreifende Geografische Informationssystem, in die Internetkarten und auch in die gedruckten Karten übernommen. Ein besonderer Aufwand ist bei der Umbenennung „West“ in „Vorderer Westen“ nicht zu erwarten.

Der Vorschlag dieser Namensänderung entspricht - ähnlich der bereits vor einigen Jahren vorgenommenen Umbenennung des Stadtteils Süd in Südstadt - eher der alltäglich von der Bevölkerung benutzten Bezeichnung dieses Stadtteils im Gegensatz zum amtlichen Name „West“. Deshalb wäre es nur folgerichtig, den im Alltag verwendeten Namen des Stadtteils auch in die amtliche Bezeichnung zu übernehmen. Zudem würde auf diesem Weg der alltäglich verwendete Stadtteilbegriff „Vorderer Westen“ auch in den Stadtkarten und Geoinformationen erscheinen. Da hier nur die amtlichen Begriffe verwendet werden, wird dort derzeit nur der Name „West“ geführt.

Wir weisen allerdings darauf hin, dass zum Zeitpunkt einer Umbenennung bereits erstellte bzw. gedruckte Geoinformationen und Karten weiterhin angeboten werden und der veränderte Stadtteilname erst bei Neuauflagen berücksichtigt werden kann.

2. Gibt es Möglichkeiten der Förderung des Einbaus von Fahrstühlen in die gründerzeitlichen Wohnhäuser im Stadteilkern des Vorderen Westens (Einstellung auf demographischen Wandel)?

Stellungnahme Kulturamt und Denkmalpflege

Die Denkmalschutzbehörde muss in jedem Einzelfall prüfen, ob der Ein- oder Anbau von Aufzügen denkmalverträglich gelöst werden kann. Oftmals gestaltet sich das Vorhaben sehr schwierig, da Gebäudegrundriss, Eigentumsverhältnisse und hochwertige Gestaltungselemente sinnvolle Lösungen nicht zulassen. Oftmals können

nur die Zwischenpodeste mit Aufzügen erreicht werden, da es in den Geschossen keinen Platz für den Aufzugsschacht gibt, bzw. in den Wohnungen Flächen dafür verloren gehen würden.

Stellungnahme des Wohnungsamtes

Das Wohnungsamt berät alle modernisierungswilligen Wohnungseigentümer über die Förderung des (barrierefreien) Wohnungsumbaus. In den vergangenen Jahren wurden bereits viele Wohnungen, insbesondere solche die im Eigentum von Wohnungsgesellschaften und -genossenschaften stehen, modernisiert. Dies geschah hauptsächlich durch Grundrissänderungen, Anbau von Balkonen, den Einbau von Fahrstühlen und Lärminderungsmaßnahmen. Aufgrund des kundenorientierten Beratungsangebots konnten verstärkt private Wohnungseigentümer zur Modernisierung von Wohnraum motiviert werden. Die Nachfrage nach modernisiertem Wohnraum ist sehr rege, insbesondere in Wohnlagen mit guter Infrastruktur wie z. B. im Stadtteil West.

3.

3.1. Wie ist der derzeitige Stand und Zeitplan der Umgestaltung der Friedrich-Ebert-Straße und der Goethe-/Germaniastraße in den verschiedenen Planungsabschnitten (im Überblick)?

Stellungnahme des Straßenverkehrsamtes

Der Stand und Zeitplan der Umgestaltung Friedrich-Ebert-Straße sieht wie folgt aus:

- 5. Oktober 2009: Stadtverordnetenbeschluss zur Vorplanung liegt vor.
- Bis Ende 2010 wird die Planung konkretisiert (Entwurfsplanung).
- Ab Anfang 2011 erfolgen die Projektgenehmigung und die Ausführungsplanung der einzelnen Bauabschnitte.
- Frühestens ab Ende 2011 könnte der voraussichtliche Baubeginn für den Planungsabschnitt Friedrich-Ebert-Straße von Ständeplatz bis Annastraße (Abschnitt I) erfolgen, da dieser Abschnitt durch Leerstand am meisten betroffen ist.
- Es wurde ein Antrag auf Bereitstellung außerplanmäßiger Mittel zur weiteren Finanzierung des Projektes gestellt. Das Regierungspräsidium ist für diese Genehmigung als neues Projekt, für das es noch keine eigene Haushaltsstelle gibt, zuständig.
- Die Projektstruktur und der Zeitplan werden in den nächsten Monaten mit allen Planungs- und Baubeteiligten festgelegt.

3.2. Für wann ist die abschließende Vorplanung für den Abschnitt Germaniastraße vorgesehen bzw. die Beteiligung des Ortsbeirates zu diesem Abschnitt?

Stellungnahme des Straßenverkehrsamtes

Die abschließende Vorplanung für den Abschnitt Germaniastraße und eine Beteiligung des Ortsbeirates West hängt von der noch festzulegenden Zeitplanung (siehe Punkt 3.1) ab.

4.

4.1. Was tut der Magistrat - neben der baulichen Neugestaltung der Straße- zur Unterstützung der Revitalisierungsziele der Friedrich-Ebert-Straße?

Stellungnahme des Amtes Stadtplanung und Bauaufsicht

Zur Revitalisierung der Friedrich-Ebert-Straße bzw. zur nachhaltigen Entwicklung des Quartiers rund um die Friedrich-Ebert-Straße hat die Stadt Kassel im Sommer 2008 die Aufnahme des Quartiers in das neue Städtebauförderungsprogramm „Aktive Kernbereiche in Hessen“ beantragt. Mit dem Förderbescheid vom 31.10.2008 wurde das Fördergebiet „Friedrich-Ebert-Straße“ in das Programm aufgenommen. Wesentlicher Punkt für das Land Hessen, das Gebiet rund um die Friedrich-Ebert-Straße und Goethestraße in das Programm aufzunehmen, war das über Jahre hin anhaltende hohe Engagement der Bürgerinnen und Bürger für ihr Quartier. Das Bürgerengagement spielt im Förderprogramm eine tragende Rolle.

Mit dem Förderprogramm sollen die zentralen Versorgungsbereiche als Standorte für Handel und Dienstleistung, für Wirtschaft und Kultur, als Orte zum Wohnen, Arbeiten und Leben erhalten und entwickelt werden. Dabei sollen ihre Individualität und besonderen Merkmale geschützt und sie als Zentren des öffentlichen Lebens gefestigt werden.

Das Fördergebiet ist, außer der Kasseler Innenstadt, gesamtstädtisch gesehen der Bereich, in dem die urbanen Qualitäten am deutlichsten ausgebildet sind, damit hebt er sich von anderen Stadtteilen deutlich ab. Das Quartier rund um die Friedrich-Ebert-Straße zeichnet sich durch seine hohe städtebauliche und architektonische Qualität der Gründerzeitbebauung und durch die Vielfalt und Kleinteiligkeit von Facheinzelhandel, Dienstleistungen und Gewerbe und durch die intensive Nutzung der öffentlichen Räume aus. Es ist Lebensraum für ca. 6.000 Menschen und mit seinen Angeboten für ca. 20.000 Menschen das zentrale Versorgungsgebiet.

Diese Qualitäten aber sind gefährdet. Seit Jahren ist ein allmähliches "Abbröckeln" der funktionalen Bedeutung und der stadträumlichen Gestalt im Fördergebiet zu beobachten. Zunehmender Leerstand von Einzelhandelsgeschäften, hohe Fluktuation und Umstrukturierung der lokalen Branchen und ein sichtbarer Verfall des öffentlichen Raumes sind deutliche Anzeichen. Wenn die bislang hohe Attraktivität und Lebensqualität in dem Quartier nicht gefährdet werden soll, müssen Anstrengungen zur Belebung und Stärkung des Gebietes und insbesondere der Friedrich-Ebert-Straße unternommen werden, auch im Hinblick auf die zukünftig anstehenden Folgen des demographischen Wandels.

Das Förderprogramm „Aktive Kernbereiche in Hessen“ bietet ausgezeichnete Möglichkeiten, den beschriebenen Entwicklungen entgegenzuwirken und so den Wert des gesamten Quartiers bis hin zu den einzelnen Geschäftslagen und Grundstücken zu erhalten bzw. zu steigern. Dazu soll die lokale Ökonomie gefördert und wertvolle Büro-, Handels- und Gewerbeflächen zurück gewonnen werden (Leerstands- und Flächenmanagement). Aber auch die Geschäftsinhaber sollen durch ein möglichst einheitliches bzw. abgestimmtes Auftreten die MARKE Friedrich-Ebert-Straße als Synonym für die Qualität inhabergeführter Geschäfte aufbauen. Durch Modernisierungsmaßnahmen und Ergänzungen im Wohnungsbau soll die Bevölkerungsstruktur stabilisiert werden. Mit dem Um- und Ausbau der öffentlichen Infrastruktur (Straßen, Plätze und Grünflächen) wird schließlich der notwendige attraktive Rahmen für die zukünftige Entwicklung hergestellt. Insgesamt bedeutet dies, Investitionen der öffentlichen Hand und privatwirtschaftliches Engagement miteinander zu verknüpfen und abzustimmen. Mit dem Programm wird die vor Jahren schon eingeleitete städtebauliche Erneuerung (Entwicklung der Samuel-Beckett-Anlage, Nachverdichtung im Wohnungsbau, Ausbau der Infrastruktur und Neugestaltung öffentlicher Räume) fortgeführt.

Als Grundlage für die nachhaltige Quartiersentwicklung wird zurzeit in einem breit angelegten Beteiligungsverfahren das Integrierte Handlungskonzept erarbeitet. Das Konzept betrachtet die verschiedenen relevanten Handlungsfelder (Einzelhandel, Wohnen, Kultur, Verkehr etc.) in einer Gesamtschau und stimmt sie räumlich, fachlich und finanziell aufeinander ab. Zweck dieser Abstimmung ist es, die für den Kernbereich relevanten Akteure (Einzelhändler, Eigentümer, Kulturinitiativen, Bürger etc.) in den Planungsprozess einzubinden. Dabei sollen die zentralen öffentlichen, privaten und zivilgesellschaftlichen Akteure miteinander vernetzt und auf der Grundlage des Handlungskonzepts zu einem abgestimmten Handeln motivieren werden. Das Konzept versteht sich als Umsetzungsinstrument. Im Vordergrund stehen deshalb die Umsetzung von Einzelmaßnahmen und Aktivitäten.

Mit seinen Zielen, Leitideen und konkreten Maßnahmen ist das Konzept der Fahrplan für die nächsten 10 Jahre. Das Konzept soll im Frühjahr 2010 den städtischen Gremien zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Unterstützt wird das Förderprogramm „Aktive Kernbereiche“ durch das Wirtschaftsförderungsprogramm „Lokale Ökonomie“ mit dem kleine und mittelständische Unternehmen sowie Existenzgründer gefördert werden können. Das Programm formuliert als Ziele Arbeits- und Ausbildungsplätze zu schaffen, Existenzgründungen zu initiieren, bestehende Betriebe zu sichern und zu erweitern und Betriebe im Fördergebiet anzusiedeln.

4.2. Wie kann gewährleistet werden, dass Anträge auf Einrichtung von Wirtschaftsgärten, von Werbemaßnahmen und Auslagen vor Geschäften, auf Durchführung von Veranstaltungen zum Straßenmarketing, von der Behandlung von Stellplatzablösungen kundenfreundlich und ggf. ämterübergreifend gehandhabt und von den jeweiligen Sachbearbeitern dem Revitalisierungsziel Friedrich-Ebert-Straße zugeordnet werden?

Stellungnahme des Ordnungsamtes

Wir stellen eine kundenfreundliche Bearbeitung von solchen Anträgen sicher. Die Antragstellerinnen und Antragsteller werden telefonisch oder in persönlichen

Gesprächen umfassend beraten. Die begehrten Genehmigungen bzw. Erlaubnisse werden bei Vorlage sämtlicher Unterlagen und Voraussetzungen innerhalb kürzester Zeit erteilt.

Dort wo andere Ämter und/oder auch externe Stellen beteiligt werden müssen (Wirtschaftsgärten: z.B. Amt für Stadtplanung und Bauaufsicht, Straßenverkehrsamt, Umwelt- und Gartenamt, Feuerwehr; Werbemaßnahmen: z.B. DSM Ströer Deutsche Städte Medien GmbH), wenden wir ein bewährtes Beteiligungsverfahren an: Die Zielsetzungen sind eine Beschleunigung des Verfahrens und eine Verfahrensabwicklung möglichst durch nur ein federführendes Amt.

Stellungnahme des Amtes Stadtplanung und Bauaufsicht

Die oben angeführten Maßnahmen werden von der Stadtplanung unterstützt, sind sie doch Ausdruck des urbanen Lebens und der intensiven Nutzung der öffentlichen Stadträume im Stadtteil West. Durch die öffentliche und verwaltungsinterne Diskussion des Integrierten Handlungskonzepts werden auch die Revitalisierungsziele transportiert, so dass davon auszugehen ist, dass im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten und in Abwägung der unterschiedlichen und sich teilweise auch widersprechenden Nutzungsanforderungen entsprechend stadtteilfreundlich gehandelt wird.

4.3. Ist die Unterstützung eines Leerstandsmanagements bei Gewerberäumen seitens der Stadt vorstellbar?

Stellungnahme des Amtes Stadtplanung und Bauaufsicht

Das Thema Leerstandsmanagement ist wesentlicher Bestandteil des Integrierten Handlungskonzeptes für das Quartier Friedrich-Ebert-Straße. Modellhaft soll zunächst für besonders betroffene Straßenabschnitte ein Leerstandsmanagement aufgebaut werden. Damit soll mittelfristig neben der Neunutzung leerstehender Flächen eine engere Kooperation der Immobilieneigentümer erreicht werden, z. B. Abstimmung bei der Modernisierung, Anpassung von Gewerbeeinheiten an die heutigen Standards, d.h. ggf. Zusammenlegen von Flächen über die Immobiliengrenze hinweg. Dazu wird das Modellprojekt „Eigentümer helfen Eigentümern“ initiiert.

5.

5.1. Inwieweit sind Elemente des historischen Mosaikpflasters an besonders herausgehobenen Stellen im Zuge der Neugestaltung der Friedrich-Ebert-Straße zu rekonstruieren?

Stellungnahme Kulturamt und Denkmalpflege

Die Denkmalschutzbehörde vertritt die Auffassung, dass in dem Abschnitt zwischen Bebelplatz, Friedenskirche und Karl-Marx-Platz das historische Schmuckpflaster in die Planung der Oberflächengestaltung aufgenommen werden und wieder hergestellt werden soll. Dies wurde in verschiedenen Vorgesprächen auch so vertreten.

Stellungnahme des Straßenverkehrsamtes

Diese Problematik wird im Rahmen der Aufstellung der Entwurfsplanung diskutiert und eine Entscheidung getroffen.

5.2. Was wird getan, um Zerstörungen des Kleinpflasters im Zuge von Straßenbaumaßnahmen zu verhindern?

Stellungnahme Kulturamt und Denkmalpflege

Die Denkmalschutzbehörde fordert, soweit sie über die Straßenbaumaßnahmen informiert wird, den Schutz und Erhalt des Kleinpflasters. Sind die Baumaßnahmen nicht zerstörungsfrei durchzuführen, wird die Rekonstruktion gefordert.

Stellungnahme des Straßenverkehrsamtes

Wenn es sich um erhaltenswertes Kleinpflaster handelt, wird es wieder hergestellt, sofern nicht Belange des Lärmschutzes und der Verkehrssicherheit eine andere Entscheidung erforderlich machen.

5.3. Was kann getan werden, um hinsichtlich der Verlegungstechnik und/oder der Materialauswahl das schnelle Aufbrechen von neu verlegtem Mosaikpflaster bzw. den Unkrautwuchs in den Fugen zu verhindern?

Stellungnahme des Straßenverkehrsamtes

Es gibt keine technischen Möglichkeiten, die Fugen im Mosaikpflaster so zu schließen, dass Unkrautwuchs bzw. Grasbewuchs in Gehwegbereichen, die nicht oder nur selten begangen werden, verhindert werden kann. Die einzige Möglichkeit ist, diesen Bewuchs permanent und ständig durch mechanisches Beseitigen, d. h. Ausreißen bzw. Zupfen zu reinigen. Im Anschluss ist eine umfangreiche Fugenpflege erforderlich. Die dafür notwendigen Personal- und Sachkosten stehen dafür nicht zur Verfügung.

Stellungnahme Die Stadtreiniger Kassel - Eigenbetrieb

Regelmäßige manuelle und/oder maschinelle Reinigungen schränken den Aufwuchs von Unkraut ein. Durch diese Maßnahme kann Unkraut jedoch nicht vollständig verhindert werden.

6.

6.1. **Wie ist der aktuelle Stand der Realisierung des Lebensmittelmarktes in der Samuel-Beckett-Anlage?**

Stellungnahme des Amtes Stadtplanung und Bauaufsicht

Dem Verkauf des Lebensmittelmarktgrundstückes an den Investor M+I, Kassel, hat der Haushaltsausschuss des hessischen Landtages am 03. Juni 2009 zugestimmt. Der Kaufvertrag wurde am 01.10.2009 unterzeichnet. Vom Investor ist geplant, mit dem Bau im Frühjahr 2010 zu beginnen.

7.

7.1. **Kann sich der Magistrat die Unterstützung bei der Schaffung von Bürgerräumen im Gemeindezentrum der Friedenskirche vorstellen (Kooperationsmodell mit Kirchengemeinde im Fördergebiet „Aktive Kernbereiche“)?**

Stellungnahme des Amtes Stadtplanung und Bauaufsicht

Für die Durchführung von größeren Veranstaltungen, z.B. Stadtteilkonferenzen, wird häufig der Gemeinderaum der Ev. Freikirchlichen Gemeinde KS-West in der Friedrich-Ebert-Straße 102 genutzt („Kirche im Hof“), manchmal auch der Gemeindesaal der Friedenskirche. Im Quartier fehlen allerdings Bürgerräume für kleinere Treffen / Veranstaltungen, sowie ggf. ein Bürgerbüro. Das Gemeindehaus der Friedenskirchengemeinde am Karl-Marx-Platz könnte möglicherweise eine solche Option bieten. Unter dem Gesichtspunkt der Quartiersentwicklung und der Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements wären Bürgerräume wünschenswert.

7.2. **Welche Voraussetzungen müssten erfüllt sein?**

Stellungnahme des Amtes Stadtplanung und Bauaufsicht

Die notwendigen Voraussetzungen müssen unter allen Beteiligten im Detail geklärt werden.

8. **Was schlägt der Magistrat vor, um das nach wie vor ungelöste Problem der Querung der Haltestelle Friedenskirche (Wegfall des Zebrastreifens) zu beseitigen?**

Stellungnahme des Straßenverkehrsamtes

Das Straßenverkehrsamt sieht nach Wegfall des Fußgängerüberweges (Zebrastreifens) an der genannten Stelle und der ersatzweise durchgeführten Maßnahmen keine Gefährdung für den Fußgängerverkehr. In Zusammenhang mit der geplanten Umgestaltung der Friedrich-Ebert-Straße ist jedoch vorgesehen, einen signalgeregelten Fußgängerüberweg etwas weiter östlich des Karl-Marx-Platzes einzurichten.

- 9. Ist der Magistrat bereit, mit Unterstützung des Ortsbeirates und unter Einbeziehung des Tagungszentrums Stadthalle für das Umfeld und die Nutzung der Kasseler Stadthalle ein Verkehrsmanagement einzurichten, das den ruhenden Verkehr, aber auch den An- und Abtransport von Besuchern der Stadthalle unter Einbezug aller Verkehrsarten umfasst?**

Stellungnahme des Straßenverkehrsamtes

Die Einrichtung eines Verkehrs- und Mobilitätsmanagements für das „Umfeld und die Nutzung der Kasseler Stadthalle“ wird vom Straßenverkehrsamt positiv beurteilt. Die weitere Initiative und Beauftragung der damit verbundenen Verkehrsuntersuchungen an ein Planungsbüro sollte jedoch durch den Betreiber, d. h. die Geschäftsleitung der Stadthalle (Kassel Tourist GmbH) erfolgen. Hierbei sind wir als Fachamt gerne behilflich.

- 10. Wann erfolgt die Umgestaltung des nördlichen Gehwegs am Bebelplatz und ist daran gedacht, diese, wie schon vorgesehen, modellhaft barrierefrei gegenüber Haus- und Geschäftszugängen zu gestalten?**

Stellungnahme des Straßenverkehrsamtes

Die Umgestaltung des nördlichen Gehweges am Bebelplatz, zwischen Kirchweg und Dörnbergstraße, ist für das Frühjahr 2010 geplant. Barrierefreie Hauszugänge sind nur sehr begrenzt umsetzbar, da sowohl die Fahrbahn, als auch der Bordstein zum Gehweg unangetastet bleiben. Größere Eingangsstufen zu den Gebäuden können daher nicht beseitigt werden, hier sind Umbauarbeiten in den Häusern erforderlich.

- 11. Wann wird der westliche Gehweg im Kirchweg zwischen Bebelplatz und Goethestraße instand gesetzt?**

Stellungnahme des Straßenverkehrsamtes

Die Instandsetzung bzw. die Erneuerung des westlichen Gehweges im Kirchweg zwischen Bebelplatz und Goethestraße ist für die nächsten Jahre angedacht, ein genauer Zeitpunkt steht noch nicht fest.

12.

- 12.1. Wie sieht der Magistrat die Chance, anlässlich der geplanten Umgestaltung der Kreuzung Herkulesstraße / Germaniastraße / Lassallestraße die dortigen Wertstoffcontainer nach dem Modell Bebelplatz unterirdisch anzulegen und**

12.2. wäre dies auch übertragbar auf den Standort Goethestraße/Olgastraße?

Stellungnahme des Straßenverkehrsamtes

Im Zuge der Umgestaltung der Kreuzung Herkulesstraße/Germaniastraße und Lassallestraße wie auch Goethestraße / Olgastraße wird in den nächsten Planungspha-

sen geprüft, ob die dortigen Wertstoffcontainer unterirdisch angelegt werden können. Sollten keine technischen Unwägbarkeiten auftreten, steht der Magistrat diesem Wunsch befürwortend gegenüber.

Stellungnahme Die Stadtreiniger Kassel - Eigenbetrieb

Wenn alle technischen Voraussetzungen gewährleistet sind, ist das Betreiben eines unterirdischen Standplatzes möglich. Der Transport von Altpapier aus unterirdischen Behältern bedarf eines größeren Aufwandes. Eine Finanzierung durch die Stadtreiniger Kassel ist nicht möglich.

13.

13.1. Wie ist der aktuelle Stand der Neubeziehung des alten Finanzamtsbaus durch Landesbehörden?

Stellungnahme Hessisches Immobilienmanagement

Das Hessische Immobilienmanagement prüft weiterhin intensiv die Nachnutzung der Liegenschaft als Standort für ein RP-Behördenhaus. Hierfür sollen die aktuellen RP-Standorte Obere Königstraße 3 (Dez. 24/ Bußgeldstelle) und Scheidemannplatz 1 (Dez. 14.2/ Beihilfe und Dez. 15.1/Hoheitsverwaltung) aufgegeben werden. Zudem soll das Dez. 17/Ausländerrecht (Kurt-Schumacher-Straße) sowie das auf die Standorte verteilte Dez. 11/IT im RP-Behördenhaus untergebracht werden. Seit Juli liegt eine nutzerabgestimmte Belegungsplanung für das RP-Behördenhaus vor. Auf dieser Grundlage wurden zwischenzeitlich die Kostenschätzungen der Teilprojekte aktualisiert. Die aktualisierten Kosten werden aktuell in einer Wirtschaftlichkeitsuntersuchung bewertet. Sobald diese Ergebnisse vorliegen gehen die Ergebnisse an das Finanzministerium zur weiteren Entscheidung über den Fortgang des Projekts.

13.2. Welche Neu- und Umbauten sind hierzu erforderlich und in welchen Zeiträumen sind diese geplant?

Stellungnahme Hessisches Immobilienmanagement

Der aktuelle Planungsstand für das RP-Behördenhaus am Standort Goethestraße sieht eine grundlegende Sanierung des Altbaus mitsamt dem hofseitigen Anbau aus den 50er Jahren vor. Östlich des Bestands sieht die Planung einen Neubau mit 3 bzw. 4 Obergeschossen (abhängig von der EG-Nutzung) vor. Weiterhin sollen westlich des Altbaus befestigte Parkplätze im Rahmen der Stellplatzsatzung der Stadt Kassel geschaffen werden. Für die Bereitstellung der Parkplätze kommen sowohl die Errichtung einer Parkpalette wie auch die Befestigung der vorhandenen Parkflächen in Frage.

Wenngleich das Konzept RP-Behördenhaus am Standort Goethestraße die Errichtung des Neubaus favorisiert, so steht besonders dieses Teilprojekt unter Finanzierungsvorbehalt. Grundsätzlich ist auch eine Belegung lediglich des Gebäudebestands mit RP-Dienststellen denkbar. Sofern der Neubau realisiert wird, muss die Barackenbebauung/ Fahrradgeschäft weichen. Mit dem Betreiber wurden bereits Gespräche geführt.

Sobald eine Entscheidung zum Neubau seitens des Finanzministeriums vorliegt werden wir den Betreiber und die Stadt Kassel in Kenntnis setzen.

Die vom Hessischen Immobilienmanagement erarbeiteten Planunterlagen zum RP-Behördenhaus (Projektbeschreibung, nutzerabgestimmte Belegungsplanung, qualitative Bedarfsbeschreibung, Kostenschätzung, Wirtschaftlichkeitsuntersuchung) werden im Oktober dem Finanzministerium zur Entscheidung vorgelegt. Abhängig davon werden die vorgeschlagenen Maßnahmen ihren Niederschlag in der Haushaltsplanung finden. Somit ist von einem Baubeginn nicht vor 2011 auszugehen. Der Bezug des sanierten Altbaus wäre dann frühestens Ende 2011/1. Jahreshälfte 2012 denkbar. Die Fertigstellung des Neubaus wird - sofern er zeitgleich in Angriff genommen werden kann - frühestens Ende 2012 erfolgen.

13.3. Ist daran gedacht, bei einem Erweiterungsbau Geschäftsräume im Erdgeschoss vorzusehen?

Stellungnahme Hessisches Immobilienmanagement

In der aktuellen Wirtschaftlichkeitsuntersuchung zum Erweiterungsbau befinden sich zwei Varianten. Eine mit rein behördlicher Nutzung, die zweite sieht eine gewerbliche Nutzung im EG vor. In der zweiten Variante entstehen je nach Ausgestaltung bis zu 350 qm Gewerbefläche und Nebenräume. Die Wirtschaftlichkeit der zweiten Variante steht und fällt mit dem erzielbaren Mietzins.

13.4. Kann der Parkplatz am westlichen Ende des Hauptgebäudes auch für öffentliche Nutzung zur Verfügung stehen?

Stellungnahme Hessisches Immobilienmanagement

Soweit das Land im Rahmen der Stellplatzsatzung neue Parkplätze schafft, stehen diese während den Dienstzeiten zunächst den Nutzern und Gästen des Behördenhauses zur Verfügung.

Inwieweit eine Nutzung der Parkplätze außerhalb der üblichen Arbeitszeiten möglich ist, werden wir zu gegebener Zeit prüfen und Sie über das Ergebnis bzw. das weitere Vorgehen diesbezüglich informieren.

14.

14.1. Gibt es bereits erste darstellbare Erfahrungen des Ordnungsamtes mit der Alkoholverbotszone Bebelplatz?

Stellungnahme des Ordnungsamtes

Die Erfahrungen - auch aufgrund der vermehrten Kontrollen in den Abendstunden - sind durchweg gut. Das Alkoholverbot wird akzeptiert. Nur in seltenen Einzelfällen musste eingeschritten werden. Die Bereitstellung zusätzlichen Personals und daher einhergehend die Verlängerung der Einsatzzeiten für die Streifen bis 24.00 Uhr haben sich ebenfalls bewährt, da Verbote immer auch effektiv kontrolliert werden müssen.

14.2. Welche Handlungsmöglichkeiten gibt es, wenn von den alkoholabhängigen Personen auf knapp außerhalb der Verbotszone liegende Räume ausgewichen wird (Rosenkranzkirche), oder alkoholische Getränke verzehrt werden, die sich in Behältnissen mit vermeintlich nicht-alkoholischem Inhalt befinden?

Stellungnahme des Ordnungsamtes

Außerhalb der Verbotszonen gibt es im öffentlichen Bereich keine Möglichkeiten, den Alkoholkonsum zu unterbinden. Auf privatem bzw. kirchlichem Gelände könnten hingegen zusätzlich private Alkoholverbote ausgesprochen werden, die aber dann auch vorrangig von dort durchzusetzen sind.

Sofern im öffentlichen Bereich - außerhalb der Alkoholverbotzonen - ordnungswidrige Handlungen geschehen, können diese durch das Ordnungsamt mit dem Ziel der Bußgeldbelegung verfolgt werden. Regelmäßig fehlt es aber an der Bereitschaft von Bürgern, als Zeugen - gegebenenfalls vor Gericht - zur Verfügung zustehen. Beim Eintreffen uniformierter oder ziviler Kräfte (auch diese werden erkannt) geschehen üblicherweise keine Ordnungswidrigkeiten mehr. Eine ständige Überwachung eines einzigen Platzes ist aber nicht möglich.

Die Einsatzkräfte des Ordnungsamtes haben Teststreifen dabei, die nach dem Eintauchen in das Getränk durch Verfärben Alkohol anzeigen können. Diese Teststreifen werden aber nicht flächendeckend bei jeder Limonadenflasche auf dem Bebelplatz angewendet, da zumindest Verdachtsmomente für Alkoholkonsum bestehen sollten. Nach den bisherigen Erfahrungen wird das Alkoholverbot aber auf dem Bebelplatz beachtet.

15. Ist die Schaffung einer Kasseler Parkordnung vorstellbar und könnte aus Sicht des Magistrats und der Verwaltung auf diese Weise nächtlichen Partyexzessen in der Goetheanlage begegnet werden?

Stellungnahme des Umwelt- und Gartenamtes

Grundsätzlich wäre eine Kasseler Parkordnung vorstellbar. Aus Sicht der Verwaltung kann allerdings mit den vorhandenen Instrumenten im Rahmen der aktuellen Praxis u. a. den nächtlichen Partyexzessen in der Goetheanlage erfolgreich begegnet werden.

Anlagen

Statistische Daten

Geschwindigkeitsmessungen 2008 und 2009

Merkmal	Stadtteil	Stadt Kassel	Anteil an Kassel					
Bevölkerung am 31.12.2008 ¹⁾	15.299	191.959	8,0 %					
davon männlich	7.004 (45,8 %)	92.526 (48,2 %)	7,6 %					
weiblich	8.295 (54,2 %)	101.642 (52,9 %)	8,2 %					
Ausländer	1.228 (8,0 %)	24.620 (12,8 %)	5,0 %					
darunter EU-Ausländer insgesamt	429 (34,9 %)	5.582 (22,7 %)	7,7 %					
Türkei	226 (18,4 %)	8.590 (34,9 %)	2,6 %					
Italien	95 (7,7 %)	1.279 (5,2 %)	7,4 %					
Spanien	62 (5,0 %)	631 (2,6 %)	9,8 %					
Polen	52 (4,2 %)	1.173 (4,8 %)	4,4 %					
Italien	47 (3,8 %)	798 (3,2 %)	5,9 %					
Österreich	42 (3,4 %)	326 (1,3 %)	12,9 %					
USA	42 (3,4 %)	312 (1,3 %)	13,5 %					
nach Alter								
0 bis 2 Jahre	2,6 %	2,5 %	8,3 %					
3 bis 5 Jahre	2,2 %	2,5 %	6,9 %					
6 bis 14 Jahre	5,9 %	7,9 %	5,9 %					
15 bis 17 Jahre	2,2 %	2,8 %	6,1 %					
18 bis 20 Jahre	2,6 %	3,7 %	5,6 %					
21 bis 24 Jahre	7,0 %	6,1 %	9,1 %					
25 bis 44 Jahre	36,7 %	28,7 %	10,2 %					
45 bis 54 Jahre	14,0 %	14,3 %	7,8 %					
55 bis 59 Jahre	5,4 %	6,0 %	7,2 %					
60 bis 64 Jahre	4,3 %	5,3 %	6,4 %					
65 bis 74 Jahre	8,2 %	10,8 %	6,0 %					
75 bis 84 Jahre	5,7 %	6,5 %	6,9 %					
85 Jahre und älter	3,5 %	2,9 %	9,4 %					
0 bis 17 Jahre zusammen	12,8 %	15,7 %	6,5 %					
15 bis 64 Jahre zusammen	72,1 %	66,9 %	8,6 %					
60 Jahre und älter zusammen	21,5 %	25,5 %	6,7 %					
Beschäftigte (sozialversicherungspflichtig) 31.12.2008	5.324	56.359	9,4 %					
Einwohneranteil in % ¹⁾⁴⁾	34,8 %	29,4 %	-					
Arbeitslose insgesamt 30.06.2009	656	11.894	5,5 %					
Arbeitslosenquote (geschätzt) ¹⁾⁴⁾	9,8 %	14,2 %	-					
davon: Leistungsempfänger SGB II (Hartz IV) 30.06.2009	455	9.026	5,0 %					
Einwohneranteil in % ¹⁾⁴⁾	3,0 %	4,70 %	-					
Wohngebäude 31.12.1999 ⁸⁾	1.185	29.936 ⁵⁾	-					
Wohnungen je Gebäude	7,8	3,4 ⁵⁾	-					
Wohnungen 31.12.1999 (alle Gebäudearten) ⁸⁾	9.311	103.175 ⁵⁾	-					
Wohnfläche je Einwohner in qm ³⁾	46,1	40,9 ⁵⁾	-					
Haushalte ⁷⁾ 31.12.2008	9.677	102.384	9,5 %					
Ø Personenzahl pro Haushalt	1,58	1,87	-					
PKW-Bestand 31.12.2008	5.412	76.832	7,0 %					
davon privat genutzt	4.846	67.013	7,2 %					
Pkw privat genutzt auf 1.000 Einwohner	317	349	-					
Fläche in ha 31.12.2008	194	10.680	1,8 %					
Wahlergebnisse im Stadtteil und in der Stadt Kassel in % ⁶⁾								
Wahlbeteiligung / Parteien	Bundestagswahl 2009		Landtagswahl 2009		Gemeindewahl 2006		Ortsbeirat 2006	
	Stadtteil	Kassel	Stadtteil	Kassel	Stadtteil	Kassel	Stadtteil	Sitze
Wahlbeteiligung/Sitze	77,7 %	69,5 %	63,7 %	55,9 %	40,4 %	37,1 %	40,5 %	13
SPD	25,3 %	28,4 %	26,0 %	28,5 %	35,7 %	39,8 %	39,1 %	5
CDU	17,7 %	24,8 %	20,1 %	28,6 %	20,4 %	29,1 %	20,0 %	3
GRÜNE	27,0 %	17,2 %	29,1 %	19,2 %	24,6 %	15,4 %	32,9 %	4
F.D.P.	10,5 %	12,2 %	11,0 %	12,6 %	4,4 %	5,5 %	3,5 %	0
Die Linke (PDS / Kasseler Linke)	14,1 %	12,5 %	11,2 %	8,3 %	10,7 %	6,8 %	-	0
SONSTIGE	5,4 %	4,8 %	2,6 %	2,8 %	4,2 %	3,4 %	4,5 %	1 ⁹⁾

¹⁾ Quelle für Stadtteil, Ausländer und Altersgruppen: Automatisiertes Melderegister Kassel Stand 31.12.2008; Amtliche Zahl der Einwohner mit Hauptwohnsitz:

194.168, 22.574 Ausländer. Die Zahlen des Melderegisters der Stadt Kassel weichen aufgrund unterschiedlicher Berechnungsgrundlagen von denen des Hessischen Statistischen Landesamtes (HSL) ab. Stadtteilbezogene Bevölkerungszahlen können nur aus dem Melderegister gewonnen werden; die amtliche Einwohnerzahl des HSL ist lediglich für die Gesamtstadt ausgewiesen. 3) Einwohner am 1.1.2000

⁴⁾ Quelle: Bundesagentur für Arbeit - Arbeitslosenquote bezogen auf alle Erwerbspersonen, für Stadtteile rechnerische Schätzung. ⁵⁾ Quelle: Amtl. Zahl 31.12.2008

⁶⁾ Bei Bundes- und Landtagswahl: Zweit- bzw. Landesstimmen. ⁷⁾ Haushalte wurden mit Schätzverfahren HHGen 2008 aus dem Einwohnerregister generiert, es ist keine exakte Zählung. ⁸⁾ Aktuellere Daten auf Stadtteilebene liegen nicht vor. ⁹⁾ hier FWG: Freie Wählergemeinschaft

Statistische Informationen

Stadtteil West (03) / Jugendamt

Merkmal	Stadtteil	Stadt Kassel	Anteil an Kassel
Fläche in km ² 31.12.2008 / Bevölkerungsdichte pro km ²	1,94 (7886)	106,80 (1797)	1,8 %
Bevölkerung am 31.12.2008 ¹⁾	15.299	191.959	8,0 %
davon männlich	7.004 (45,8 %)	91.327 (47,6 %)	7,7 %
weiblich	8.295 (54,2 %)	100.632 (52,4 %)	8,2 %
Nichtdeutsche	1.228 (8,0 %)	24.620 (12,8 %)	5,0 %
nach Alter			
0 bis 5 Jahre	733 (8,8 %)	9.641 (5,0 %)	7,6 %
6 bis 13 Jahre	798 (9,6 %)	13.470 (7,0 %)	5,9 %
14 bis 17 Jahre	433 (2,8 %)	7.051 (3,7 %)	6,1 %
18 bis 20 Jahre	394 (2,6 %)	7.057 (3,7 %)	5,6 %
21 bis 26 Jahre	1.746 (11,4 %)	18.010 (9,4 %)	9,7 %
27 bis 64 Jahre	8.552 (55,9 %)	97.937 (51,0 %)	8,7 %
65 Jahre und älter	2.643 (17,3 %)	38.793 (20,2 %)	6,8 %
0 bis 26 Jahre zusammen	4.104 (26,8 %)	55.229 (28,8 %)	7,4 %
0 bis 26 Nichtdeutsche	291 (7,1 %)	7.501 (13,6 %)	3,9 %
Migrationshintergrund 31.12.2008 ⁵⁾			
Ausländer	1.228 (8,0 %)	24.620 (12,8 %)	5,0 %
Eingebürgerte	1.161 (7,6 %)	17.097 (8,9 %)	6,8 %
Aussiedler	700 (4,6 %)	19.256 (10,0 %)	3,6 %
ohne Migrationshintergrund	12.210 (79,8 %)	130.986 (68,2 %)	9,3 %
Kinder (<18 J.) mit Migrationshintergrund	662 (33,7 %)	14.637 (48,5 %)	4,5 %
Statistischer Bezirke			
031 Tannenkupe	4.419 (28,9 %)		
032 Westend	4.650 (30,4 %)		
033 Vordere Westen	6.230 (40,7 %)		
Bedarfsgemeinschaften gem. SGB II ⁴⁾ 15.12.2008			
im Leistungsbezug insgesamt	727	13.696	5,3 %
mit Kindern	195 (26,8 %)	4.790 (35,0 %)	4,1 %
Anzahl der betroffenen Kinder (<18 J.) insgesamt	327 (16,6 %)	8.281 (27,5 %)	3,9 %
Haushalte 31.12.2008 ²⁾			
ohne Kinder	8.335 (86,1 %)	83.512 (81,6 %)	10,0 %
mit 1 Kind	833 (8,6 %)	10.307 (10,1 %)	8,1 %
mit 2 Kindern	405 (4,2 %)	6.354 (6,2 %)	6,4 %
mit 3 Kindern	84 (0,9 %)	1.731 (1,7 %)	4,9 %
mit 4 oder mehr Kindern	20 (0,2 %)	480 (0,5 %)	4,2 %
insgesamt	9.677	102.384	9,5 %
Alleinerziehende Haushalte ³⁾	366 (3,8 %)	4.270 (4,2 %)	8,6 %
Ø Personenzahl pro Haushalt	1,58	1,87	

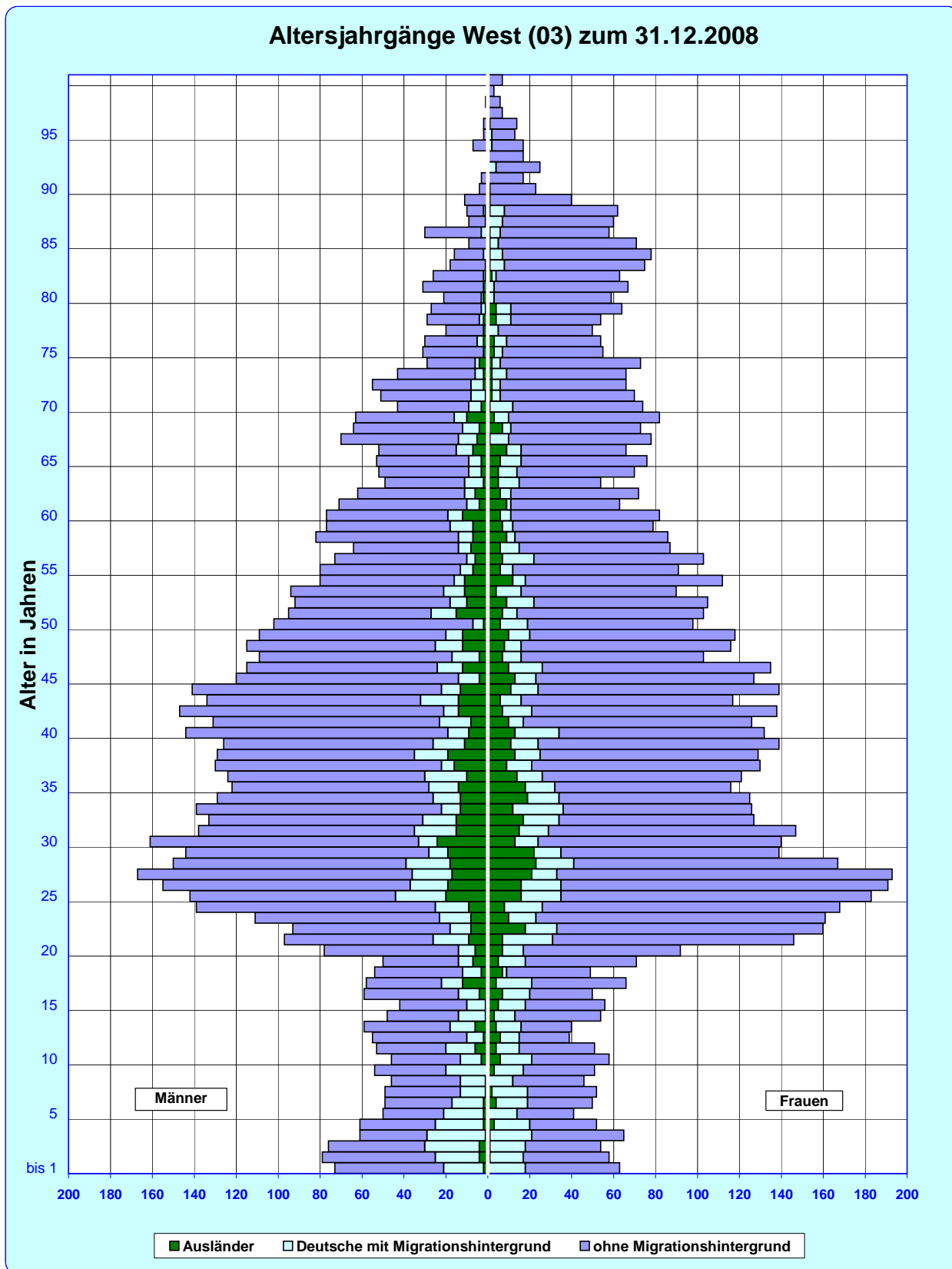
¹⁾ Quelle für Stadtteil, Ausländer und Altersgruppen: Automatisiertes Melderegister Kassel Stand 31.12.2008; Amtliche Zahl der Einwohner mit Hauptwohnsitz: 194.168, 22.574 Ausländer. Die Zahlen des Melderegisters der Stadt Kassel weichen aufgrund unterschiedlicher Berechnungsgrundlagen von denen des Hessischen Statistischen Landesamtes (HSL) ab. Stadtteilbezogene Bevölkerungszahlen können nur aus dem Melderegister gewonnen werden; die amtliche Einwohnerzahl des HSL ist lediglich für die Gesamtstadt ausgewiesen.

²⁾ Haushalte wurden mit Schätzverfahren HHGen2008 aus dem Einwohnerregister generiert, es ist keine exakte Zählung.

³⁾ Bezugsperson ohne eheliche oder nichteheliche Partner, mind. 1 Kind, keine weitere Person im Haushalt ⁴⁾ HARTZ IV

⁵⁾ Ein Migrationshintergrund liegt vor, wenn die Person selbst aufgrund ihrer Staatsangehörigkeit (nichtdeutsche Staatsangehörigkeit, Aussiedler oder Eingebürgerte) oder des Geburtsortes als Migrant gilt oder die Eltern im gemeinsamen Haushalt Migranten sind.

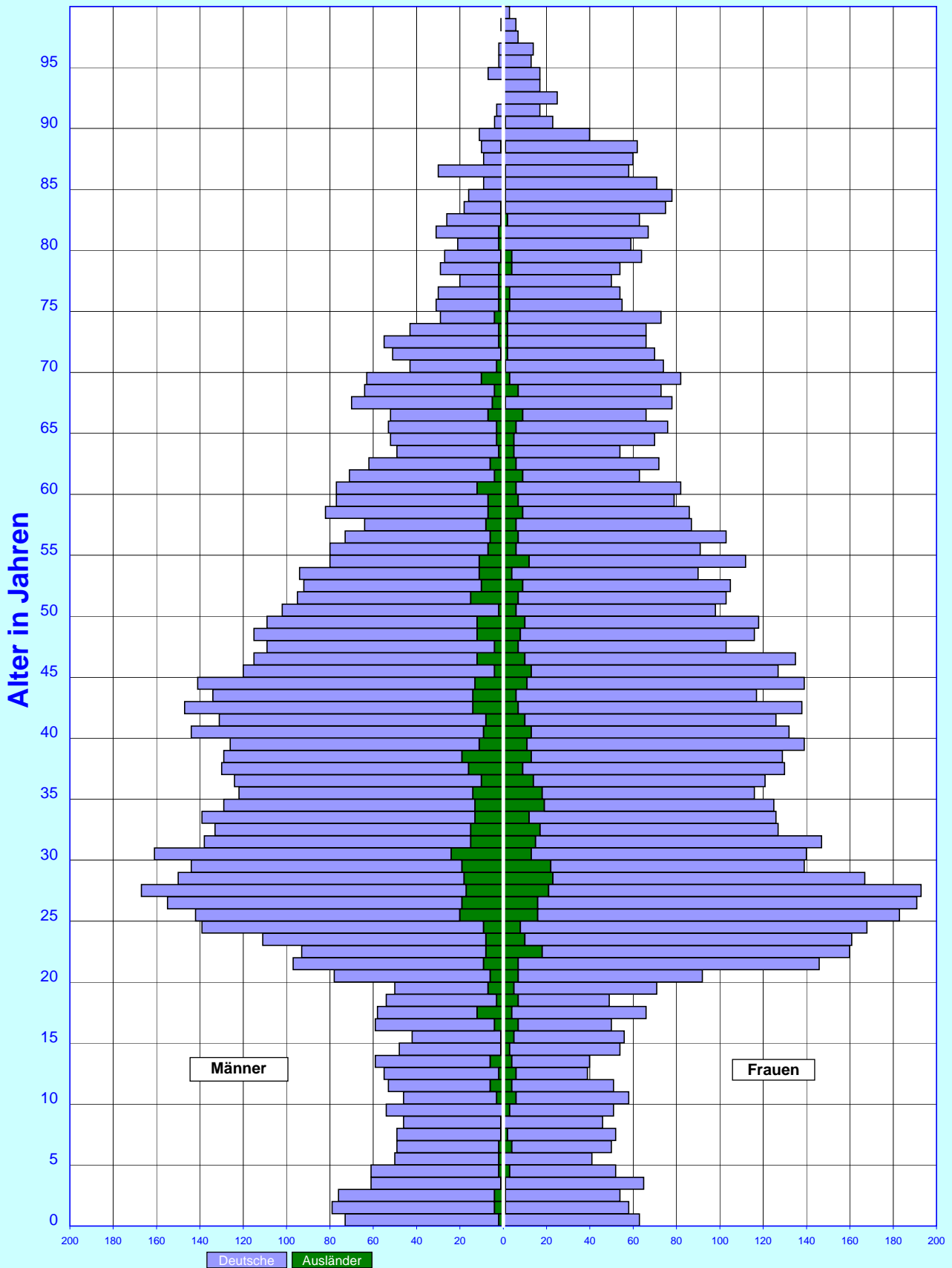
Alterspyramide nach Migrationshintergrund ¹⁾



Quelle: Einwohnermelderegister der Stadt Kassel

¹⁾ Ein Migrationshintergrund liegt vor, wenn die Person selbst aufgrund ihrer Staatsangehörigkeit (mit nichtdeutsche Staatsangehörigkeit, Aussiedler oder Eingebürgerte) oder des Geburtsortes als Migrant gilt oder die Eltern im gemeinsamen Haushalt Migranten sind.

Altersjahrgänge im Stadtteil West (03) am 31.12.2008



Quelle: Automatisiertes Melderegister der Stadt Kassel

Einsatztag	Tag	von	bis	Kontrollort	zulässige Höchstge- schwindig- keit	Zahl der ge- messenen Fahrzeug	Ver- warnungen	Geld- bußen	Höchster Wert	Mess- zeit	Fz. pro Stunde	Verstöße pro Stunde
18.11.2008	Di	18:36	19:51	Breitscheidstraße ggb. Hs-Nr. 27, FR stadteinwärts	50	311	4	0	66	01:15	249	3,20
01.12.2008	Mo	07:54	09:02	Breitscheidstraße Hh. Samuel-Bukett-Anlage, FR stadteinwärts	50	527	7	0	61	01:08	465	6,18
29.12.2008	Mo	12:29	13:53	Breitscheidstraße Hs-Nr. 11, FR stadteinwärts	50	389	16	0	68	01:24	278	11,43
14.01.2008	Mo	10:01	11:10	Breitscheidstraße Hs-Nr. 11, FR stadteinwärts	50	340	6	0	61	01:09	296	5,22
07.04.2008	Mo	14:24	16:01	Breitscheidstraße Hs-Nr. 13, FR stadteinwärts	50	444	24	1	88	01:37	275	15,46
18.11.2008	Di	18:31	20:00	Breitscheidstraße Hs-Nr. 39 A, FR stadteinwärts	50	432	6	0	62	01:29	291	4,04
30.07.2008	Mi	13:56	16:04	Breitscheidstraße Hs-Nr. 39 A, FR stadteinwärts	50	495	9	0	64	02:08	232	4,22
17.11.2008	Mo	09:55	11:24	Breitscheidstraße Hs-Nr. 42, FR stadtauswärts	50	329	6	0	63	01:29	222	4,04
07.04.2008	Mo	10:11	11:20	Breitscheidstraße Hs-Nr. 49 B, FR stadteinwärts	50	417	1	0	62	01:09	363	0,87
21.01.2008	Mo	18:37	19:46	Breitscheidstraße Hs-Nr. 52-54, FR stadtauswärts	50	254	3	0	63	01:09	221	2,61
09.10.2008	Do	14:29	15:37	Breitscheidstraße Hs-Nr. 6, FR stadtauswärts	50	347	1	0	59	01:08	306	0,88
16.09.2008	Di	14:21	15:26	Breitscheidstraße Hs-Nr. 6, FR stadtauswärts	50	326	2	0	59	01:05	301	1,85
18.08.2008	Mo	18:45	19:47	Breitscheidstraße Hs-Nr. 6, FR stadtauswärts	50	249	2	1	76	01:02	241	2,90
30.07.2008	Mi	08:56	10:01	Breitscheidstraße Hs-Nr. 76, FR stadtauswärts	50	261	5	0	64	01:05	241	4,62
25.06.2008	Mi	12:27	13:06	Feiherr-v.-Stein-Straße Hs-Nr. 27, FR Breitscheidstraße	30	25	4	0	45	00:39	38	6,15
11.03.2008	Di	14:06	15:34	Fr. v. Stein-Straße Hs-Nr. 25, FR Pappenheimstraße	30	97	20	3	59	01:28	66	15,68
17.03.2008	Mo	18:44	19:52	Fr.-v.-Sein-Straße ggb. Hs-Nr. 31, FR Baumbachstraße	30	45	9	0	43	01:08	40	7,94
18.03.2008	Di	07:50	09:09	Fr.-v.-Sein-Straße ggb. Hs-Nr. 31, FR Pappenheimstraße	30	98	36	0	50	01:19	74	27,34
20.08.2008	Mi	06:51	09:22	Fr.-v.-Stein-Straße Hs-Nr. 29, FR Pappenheimstraße	30	167	29	0	48	02:31	66	11,52
27.05.2008	Di	08:15	09:31	Fr.-v.-Stein-Straße Hs-Nr.31, FR Baumbachstraße	30	55	7	0	45	01:16	43	5,53
26.05.2008	Mo	18:14	19:52	Freiherr v. Stein Straße ggb. Hs-Nr.31, FR Baumbachstraße, keine Auswertung	30	43	0	0	0	01:38	26	0,00
08.12.2008	Mo	17:08	18:17	Freiherr-v.-Stein Straße ggb. Hs-Nr. 31, FR Baumbachstraße	30	60	17	0	50	01:09	52	14,78
09.12.2008	Di	07:46	09:02	Freiherr-v.-Stein Straße Hs-Nr. 27, FR Friedrich-Ebert-Straße	30	109	21	0	49	01:16	86	16,58
12.11.2008	Mi	16:50	17:53	Freiherr-v.-Stein Straße Hs-Nr. 27, FR Pappenheimstraße	30	62	1	0	41	01:03	59	0,95
10.11.2008	Mo	07:49	08:59	Freiherr-v.-Stein Straße Hs-Nr. 27, FR Pappenheimstraße	30	92	22	0	45	01:10	79	18,86
15.10.2008	Mi	12:45	13:46	Freiherr-v.-Stein Straße Hs-Nr. 31, FR Baumbachstraße	30	51	10	0	43	01:01	50	9,84

Einsatztag	Tag	von	bis	Kontrollort	zulässige Höchstge- schwindig- keit	Zahl der ge- messenen Fahrzeug	Ver- warnungen	Geld- bußen	Höchster Wert	Mess- zeit	Fz. pro Stunde	Verstöße pro Stunde
14.04.2008	Mo	16:51	18:09	Freiherr-v.-Stein-Straße ggb. Hs-Nr. 31, FR Baumbachstraße	30	78	6	0	41	01:18	60	4,62
22.07.2008	Di	07:48	09:28	Freiherr-v.-Stein-Straße Hs-Nr. 29, FR Pappenheimstraße	30	102	19	0	50	01:40	61	11,40
22.07.2008	Di	16:45	17:53	Freiherr-v.-Stein-Straße Hs-Nr. 31, FR Baumbachstraße	30	57	9	0	46	01:08	50	7,94
18.08.2008	Mo	17:18	18:21	Freiherr-v.-Stein-Straße Hs-Nr. 31, FR Pappenheimstraße	30	68	16	1	52	01:03	65	16,19
23.06.2008	Mo	17:01	18:00	Freiherr-v.-Stein-Straße Hs-Nr. 31, FR Pappenheimstraße	30	35	4	0	44	00:59	36	4,07
01.04.2008	Di	17:00	18:03	Freiherr-v.-Stein-Straße Hs-Nr. 31, FR Pappenheimstraße	30	42	10	0	47	01:03	40	9,52
06.03.2008	Do	00:00	05:59	Freiherr-v.-Stein-Straße Hs-Nr. 27, FR Friedrich- Ebert-Straße	30	13	6	1	51	05:59	2	1,17
06.03.2008	Do	06:00	08:59	Freiherr-v.-Stein-Straße Hs-Nr. 27, FR Friedrich- Ebert-Straße	30	189	57	1	51	02:59	63	19,44
06.03.2008	Do	09:00	13:59	Freiherr-v.-Stein-Straße Hs-Nr. 27, FR Friedrich- Ebert-Straße	30	262	83	3	54	04:59	53	17,26
06.03.2008	Do	14:00	17:59	Freiherr-v.-Stein-Straße Hs-Nr. 27, FR Friedrich- Ebert-Straße	30	275	81	3	56	03:59	69	21,09
06.03.2008	Do	18:00	23:59	Freiherr-v.-Stein-Straße Hs-Nr. 27, FR Friedrich- Ebert-Straße	30	150	58	1	58	05:59	25	9,86
05.03.2008	Mi	00:00	05:59	Freiherr-v.-Stein-Straße Hs-Nr. 27, FR Friedrich- Ebert-Straße	30	16	9	0	49	05:59	3	1,50
05.03.2008	Mi	06:00	08:59	Freiherr-v.-Stein-Straße Hs-Nr. 27, FR Friedrich- Ebert-Straße	30	185	39	1	54	02:59	62	13,41
05.03.2008	Mi	09:00	13:59	Freiherr-v.-Stein-Straße Hs-Nr. 27, FR Friedrich- Ebert-Straße	30	186	57	0	49	04:59	37	11,44
05.03.2008	Mi	14:00	17:59	Freiherr-v.-Stein-Straße Hs-Nr. 27, FR Friedrich- Ebert-Straße	30	85	28	0	49	03:59	21	7,03
05.03.2008	Mi	18:00	23:59	Freiherr-v.-Stein-Straße Hs-Nr. 27, FR Friedrich- Ebert-Straße	30	68	25	1	60	05:59	11	4,35
04.03.2008	Di	10:01	13:59	Freiherr-v.-Stein-Straße Hs-Nr. 27, FR Friedrich- Ebert-Straße	30	168	53	1	52	03:58	42	13,61
04.03.2008	Di	14:00	17:59	Freiherr-v.-Stein-Straße Hs-Nr. 27, FR Friedrich- Ebert-Straße	30	237	47	1	54	03:59	59	12,05
04.03.2008	Di	18:00	23:59	Freiherr-v.-Stein-Straße Hs-Nr. 27, FR Friedrich- Ebert-Straße	30	119	41	0	50	05:59	20	6,85
06.03.2008	Do	00:00	05:59	Freiherr-v.-Stein-Straße Hs-Nr. 27, FR Baumbachstraße	30	12	4	1	54	05:59	2	0,84
06.03.2008	Do	06:00	08:59	Freiherr-v.-Stein-Straße Hs-Nr. 27, FR Baumbachstraße	30	220	63	2	55	02:59	74	21,79
06.03.2008	Do	09:00	13:59	Freiherr-v.-Stein-Straße Hs-Nr. 27, FR Baumbachstraße	30	251	61	1	54	04:59	50	12,44

Einsatztag	Tag	von	bis	Kontrollort	zulässige Höchstge- schwindig- keit	Zahl der ge- messenen Fahrzeug	Ver- warnungen	Geld- bußen	Höchster Wert	Mess- zeit	Fz. pro Stunde	Verstöße pro Stunde
06.03.2008	Do	14:00	17:59	Freiherr-v.-Stein-Straße Hs-Nr. 27, FR Baumbachstraße	30	228	69	0	48	03:59	57	17,32
06.03.2008	Do	18:00	23:59	Freiherr-v.-Stein-Straße Hs-Nr. 27, FR Baumbachstraße	30	171	66	1	52	05:59	29	11,20
05.03.2008	Mi	00:00	05:59	Freiherr-v.-Stein-Straße Hs-Nr. 27, FR Baumbachstraße	30	12	3	1	51	05:59	2	0,67
05.03.2008	Mi	06:00	08:59	Freiherr-v.-Stein-Straße Hs-Nr. 27, FR Baumbachstraße	30	171	45	4	57	02:59	57	16,42
05.03.2008	Mi	09:00	13:59	Freiherr-v.-Stein-Straße Hs-Nr. 27, FR Baumbachstraße	30	155	36	0	46	04:59	31	7,22
05.03.2008	Mi	14:00	17:59	Freiherr-v.-Stein-Straße Hs-Nr. 27, FR Baumbachstraße	30	8	23	0	49	03:59	2	5,77
05.03.2008	Mi	18:00	23:59	Freiherr-v.-Stein-Straße Hs-Nr. 27, FR Baumbachstraße	30	61	29	3	53	05:59	10	5,35
04.03.2008	Di	10:01	13:59	Freiherr-v.-Stein-Straße Hs-Nr. 27, FR Baumbachstraße	30	179	38	0	46	03:58	45	9,58
04.03.2008	Di	14:00	17:59	Freiherr-v.-Stein-Straße Hs-Nr. 27, FR Baumbachstraße	30	183	29	0	49	03:59	46	7,28
04.03.2008	Di	18:00	23:59	Freiherr-v.-Stein-Straße Hs-Nr. 27, FR Baumbachstraße	30	158	51	1	52	05:59	26	8,69
17.09.2008	Mi	07:00	09:05	Freiherr-von-Stein- Str. Hs-Nr. 29, FR Breitscheidstraße	30	128	40	0	47	02:05	61	19,20
17.09.2008	Mi	07:00	09:06	Freiherr-von-Stein- Str. Hs-Nr. 29, FR Pappenheimstraße	30	149	33	0	47	02:06	71	15,71
17.09.2008	Mi	17:12	18:25	Freiherr-von-Stein- Str. Hs-Nr. 29, FR Pappenheimstraße	30	79	12	1	54	01:13	65	10,68
10.03.2008	Mo	06:57	08:38	Freiherr-von-Stein-Straße ggb. Hs-Nr. 31, FR Baumbachstraße	30	94	22	0	49	01:41	56	13,07
09.10.2008	Do	10:59	12:00	Friedrich-Ebert-Straße ggb. Hs-Nr. 107, FR stadtauswärts	50	397	1	0	58	01:01	390	0,98
04.08.2008	Mo	14:27	16:01	Gilsastraße Hs-Nr. 10, FR Breitscheidstraße	30	51	15	0	42	01:34	33	9,57
19.09.2008	Fr	07:27	08:35	Gilsastraße Hs-Nr. 3 , FR Heinemannstraße	30	81	13	0	42	01:08	71	11,47
05.12.2008	Fr	15:38	17:02	Gilsastraße Hs-Nr. 5, FR Breitscheidstraße	30	74	9	0	49	01:24	53	6,43
05.12.2008	Fr	15:36	17:00	Gilsastraße Hs-Nr. 5, FR Heinemannstraße	30	48	3	0	45	01:24	34	2,14
23.07.2008	Mi	07:40	09:42	Goethestraße Hs-Nr. 96, FR stadteinwärts	30	188	18	0	48	02:02	92	8,85
25.08.2008	Mo	18:14	19:51	Goethestraße ggb. Hs-Nr. 90, FR stadtauswärts	30	112	16	0	43	01:37	69	9,90
25.08.2008	Mo	18:15	19:54	Goethestraße ggb. Hs-Nr. 90, FR stadteinwärts	30	95	7	0	41	01:39	58	4,24
15.01.2008	Di	13:58	16:01	Goethestraße ggb. Hs-Nr. 92, FR stadteinwärts	30	126	17	0	45	02:03	61	8,29
20.10.2008	Mo	14:55	16:30	Goethestraße ggb. Hs-Nr. 96, FR stadtauswärts	30	107	20	0	48	01:35	68	12,63
16.12.2008	Di	11:56	13:23	Goethestraße ggb. Hs-Nr. 96, FR stadteinwärts	30	91	13	0	46	01:27	63	8,97
15.07.2008	Di	12:01	13:10	Goethestraße ggb. Hs-Nr. 96, FR stadteinwärts	30	77	8	1	51	01:09	67	7,83
06.08.2008	Mi	15:18	17:04	Goethestraße ggb. Hs-Nr. 98, FR stadtauswärts	30	143	21	0	44	01:46	81	11,89
01.07.2008	Di	07:52	09:19	Goethestraße ggb. Hs-Nr. 98, FR stadtauswärts	30	60	8	0	43	01:27	41	5,52
05.05.2008	Mo	11:34	13:00	Goethestraße ggb. Hs-Nr. 98, FR stadtauswärts	30	99	11	0	47	01:26	69	7,67

Einsatztag	Tag	von	bis	Kontrollort	zulässige Höchstge- schwindig- keit	Zahl der ge- messenen Ver- fahrenen	Geld- bußen	Höchster Wert	Mess- zeit	Fz. pro Stunde	Verstöße pro Stunde	
20.10.2008	Mo	10:07	11:27	Goethestraße ggb. Hs-Nr. 98, FR stadteinwärts	30	78	8	0	46	01:20	59	6,00
25.08.2008	Mo	10:00	11:06	Goethestraße ggb. Hs-Nr. 98, FR stadteinwärts	30	67	2	0	42	01:06	61	1,82
01.07.2008	Di	07:51	09:20	Goethestraße ggb. Hs-Nr. 98, FR stadteinwärts	30	111	12	0	47	01:29	75	8,09
24.06.2008	Di	13:06	14:32	Goethestraße ggb. Hs-Nr. 98, FR stadteinwärts	30	58	9	0	42	01:26	40	6,28
05.05.2008	Mo	11:36	13:02	Goethestraße ggb. Hs-Nr. 98, FR stadteinwärts	30	140	16	0	50	01:26	98	11,16
10.03.2008	Mo	10:04	11:20	Goethestraße ggb. Hs-Nr. 98, FR stadteinwärts	30	64	9	0	43	01:16	51	7,11
06.08.2008	Mi	15:19	17:15	Goethestraße ggb. Hs-Nr. 98, FR stadteinwärts, Vorgang n. auswertbar	30	126	0	0	0	01:56	65	0,00
10.03.2008	Mo	10:04	11:20	Goethestraße ggb. Hs-Nr. 98-100, FR stadtauswärts	30	77	12	0	46	01:16	61	9,47
26.02.2008	Di	11:03	12:11	Goethestraße ggb. Hs-Nr. 98-100, FR stadteinwärts	30	32	11	0	43	01:08	28	9,71
10.03.2008	Mo	18:31	20:04	Goethestraße Hs-Nr. 114, FR stadtauswärts	30	112	23	1	52	01:33	72	15,48
06.05.2008	Di	17:53	19:00	Goethestraße Hs-Nr. 114, FR stadteinwärts	30	99	15	0	42	01:07	89	13,43
06.05.2008	Di	17:52	19:01	Goethestraße Hs-Nr. 116, FR stadtauswärts	30	120	15	0	44	01:09	104	13,04
15.12.2008	Mo	14:42	16:00	Goethestraße Hs-Nr. 130, FR Freiherr-v.-Stein- Straße	30	101	28	0	48	01:18	78	21,54
21.05.2008	Mi	17:08	20:18	Goethestraße Hs-Nr. 92, FR stadtauswärts	30	295	32	1	55	03:10	93	10,42
01.04.2008	Di	13:58	15:50	Goethestraße Hs-Nr. 92, FR stadtauswärts	30	170	18	0	48	01:52	91	9,64
15.01.2008	Di	13:59	16:02	Goethestraße Hs-Nr. 92, FR stadtauswärts	30	149	18	0	45	02:03	73	8,78
21.05.2008	Mi	17:06	20:16	Goethestraße Hs-Nr. 92, FR stadteinwärts	30	254	33	1	56	03:10	80	10,74
25.04.2008	Fr	16:45	18:26	Goethestraße Hs-Nr. 96, FR stadtauswärts	30	161	25	0	48	01:41	96	14,85
08.04.2008	Di	16:01	17:31	Goethestraße Hs-Nr. 96, FR stadtauswärts	30	180	28	0	48	01:30	120	18,67
25.04.2008	Fr	16:44	18:26	Goethestraße Hs-Nr. 96, FR stadteinwärts	30	144	32	0	46	01:42	85	18,82
23.07.2008	Mi	07:41	09:44	Goethestraße Hs-Nr. 96, FR stadtauswärts	30	92	17	0	47	02:03	45	8,29
10.06.2008	Di	07:39	09:23	Goethestraße Hs-Nr. 96, FR stadtauswärts	30	110	16	0	45	01:44	63	9,23
07.03.2008	Fr	13:34	15:32	Goethestraße Hs-Nr. 96, FR stadtauswärts	30	172	24	1	52	01:58	87	12,71
29.02.2008	Fr	07:42	09:28	Goethestraße Hs-Nr. 96, FR stadtauswärts	30	115	15	0	50	01:46	65	8,49
29.02.2008	Fr	07:42	09:28	Goethestraße Hs-Nr. 96, FR stadtauswärts	30	186	19	0	48	01:46	105	10,75
15.01.2008	Di	09:57	11:03	Goethestraße Hs-Nr. 96, FR stadtauswärts	30	56	10	0	44	01:06	51	9,09
10.06.2008	Di	07:39	09:21	Goethestraße Hs-Nr. 96, FR stadteinwärts	30	180	7	0	42	01:42	106	4,12
05.03.2008	Mi	10:52	11:50	Goethestraße Hs-Nr. 96, FR stadteinwärts	30	67	8	0	44	00:58	69	8,28
11.04.2008	Fr	08:14	09:27	Habichtswalder Straße ggb. Hs-Nr. 27, FR Trottstraße	30	17	2	0	39	01:13	14	1,64
07.08.2008	Do	13:57	16:06	Heinemannstraße ggb. Hs-Nr. 8, FR Kirchweg	30	60	6	0	40	02:09	28	2,79
11.09.2008	Do	12:38	13:24	Heinemannstraße ggb. Hs-Nr. 8, FR Weyrauchstraße , kein Fz im Messbereich	30	23	0	0	0	00:46	30	0,00
29.07.2008	Di	12:21	13:36	Heinemannstraße ggb. Hs-Nr. 8-10, FR Gilsastraße	30	27	3	0	40	01:15	22	2,40
24.06.2008	Di	15:05	16:18	Kleiner Holzweg Hs-Nr. 28, FR Sternbergstraße	30	65	2	0	39	01:13	53	1,64
25.01.2008	Fr	00:00	05:59	Kölnische Straße Hs-Nr. 148, FR Breitscheidstraße	30	10	2	0	37	05:59	2	0,33
25.01.2008	Fr	06:00	08:54	Kölnische Straße Hs-Nr. 148, FR Breitscheidstraße	30	31	0	0	0	02:54	11	0,00

Einsatztag	Tag	von	bis	Kontrollort	zulässige Höchstge- schwindig- keit	Zahl der ge- messenen Fahrzeug	Ver- warnungen	Geld- bußen	Höchster Wert	Mess- zeit	Fz. pro Stunde	Verstöße pro Stunde
24.01.2008	Do	09:05	13:59	Kölnische Straße Hs-Nr. 148, FR Breitscheidstraße	30	73	6	0	45	04:54	15	1,22
24.01.2008	Do	14:00	17:59	Kölnische Straße Hs-Nr. 148, FR Breitscheidstraße	30	57	5	0	44	03:59	14	1,26
24.01.2008	Do	18:00	23:59	Kölnische Straße Hs-Nr. 148, FR Breitscheidstraße	30	39	2	0	37	05:59	7	0,33
25.01.2008	Fr	00:00	05:59	Kölnische Straße Hs-Nr. 148, FR Malsburgstraße	30	1	0	0	0	05:59	0	0,00
25.01.2008	Fr	06:00	08:54	Kölnische Straße Hs-Nr. 148, FR Malsburgstraße	30	2	0	0	0	02:54	1	0,00
24.01.2008	Do	09:05	13:59	Kölnische Straße Hs-Nr. 148, FR Malsburgstraße	30	11	0	0	0	04:54	2	0,00
24.01.2008	Do	14:00	17:59	Kölnische Straße Hs-Nr. 148, FR Malsburgstraße	30	22	0	0	0	03:59	6	0,00
24.01.2008	Do	18:00	23:59	Kölnische Straße Hs-Nr. 148, FR Malsburgstraße	30	15	2	0	45	05:59	3	0,33
16.07.2008	Mi	10:36	11:36	Kölnische Straße Hs-Nr. 150-152, FR stadtauswärts, kein Fs im Messbereich	30	14	0	0	0	01:00	14	0,00
16.01.2008	Mi	07:30	09:06	Kölnische Straße Hs-Nr. 151-153, FR stadteinwärts	30	59	11	0	45	01:36	37	6,88
14.01.2008	Mo	14:06	15:10	Kölnische Straße Hs-Nr. 151-153, FR stadteinwärts	30	17	7	0	41	01:04	16	6,56
27.02.2008	Mi	16:50	18:01	Königstor Hs-Nr. 49, FR stadtauswärts	30	216	24	0	44	01:11	183	20,28
29.01.2008	Di	07:24	08:58	Königstor Hs-Nr. 49, FR stadtauswärts	30	141	11	0	44	01:34	90	7,02
13.11.2008	Do	15:13	16:20	Königstor Hs-Nr. 49, FR stadteinwärts	30	275	4	0	41	01:07	246	3,58
02.04.2008	Mi	18:37	19:47	Königstor Hs-Nr. 49, FR stadteinwärts	30	193	17	0	47	01:10	165	14,57
29.01.2008	Di	07:26	09:02	Königstor Hs-Nr. 49, FR stadteinwärts	30	371	6	0	41	01:36	232	3,75
10.07.2008	Do	12:53	14:01	Königstor Hs-Nr. 51, FR stadtauswärts	30	147	19	0	47	01:08	130	16,76
09.06.2008	Mo	07:30	09:32	Königstor Hs-Nr. 53, FR stadtauswärts	30	200	19	1	51	02:02	98	9,84
09.06.2008	Mo	07:31	09:27	Königstor Hs-Nr. 53, FR stadteinwärts	30	500	23	0	42	01:56	259	11,90
08.12.2008	Mo	07:45	08:48	Königstor Hs-Nr. 58, FR stadtauswärts	30	88	4	0	50	01:03	84	3,81
09.09.2008	Di	12:49	13:51	Königstor Hs-Nr. 58, FR stadtauswärts	30	103	9	0	43	01:02	100	8,71
18.08.2008	Mo	07:02	10:11	Königstor Hs-Nr. 58, FR stadtauswärts	30	314	26	0	45	03:09	100	8,25
09.05.2008	Fr	13:58	15:42	Königstor Hs-Nr. 58, FR stadtauswärts	30	293	31	0	47	01:44	169	17,88
01.04.2008	Di	12:31	13:37	Königstor Hs-Nr. 58, FR stadtauswärts	30	165	23	0	46	01:06	150	20,91
14.03.2008	Fr	17:15	18:26	Königstor Hs-Nr. 58, FR stadtauswärts	30	222	30	0	43	01:11	188	25,35
15.01.2008	Di	16:11	17:17	Königstor Hs-Nr. 58, FR stadtauswärts	30	212	17	0	46	01:06	193	15,45
08.12.2008	Mo	07:45	08:50	Königstor Hs-Nr. 58, FR stadteinwärts	30	296	24	0	46	01:05	273	22,15
26.09.2008	Fr	11:30	12:32	Königstor Hs-Nr. 58, FR stadteinwärts	30	169	0	0	0	01:02	164	0,00
09.05.2008	Fr	13:58	15:40	Königstor Hs-Nr. 58, FR stadteinwärts	30	310	23	0	49	01:42	182	13,53
21.04.2008	Mo	16:31	17:57	Königstor Hs-Nr. 58, FR stadteinwärts	30	325	25	0	44	01:26	227	17,44
14.03.2008	Fr	17:16	18:25	Königstor Hs-Nr. 58, FR stadteinwärts	30	259	25	0	50	01:09	225	21,74
06.03.2008	Do	11:21	12:52	Königstor Hs-Nr. 58, FR stadteinwärts	30	353	30	0	43	01:31	233	19,78
19.11.2008	Mi	07:52	09:02	Luisenstraße ggb. Hs-Nr. 1 , FR Königstor	30	146	7	0	42	01:10	125	6,00
19.11.2008	Mi	07:54	09:02	Luisenstraße ggb. Hs-Nr. 1 , FR Nebelthaustraße	30	40	0	0	0	01:08	35	0,00
17.03.2008	Mo	12:40	13:32	Luisenstraße ggb. Hs-Nr. 1, FR Königstor	30	48	6	0	49	00:52	55	6,92
10.03.2008	Mo	07:31	08:55	Luisenstraße ggb. Hs-Nr. 1, FR Königstor	30	124	9	0	47	01:24	89	6,43
28.01.2008	Mo	09:35	11:00	Luisenstraße ggb. Hs-Nr. 1, FR Königstor	30	91	10	0	44	01:25	64	7,06

Einsatztag	Tag	von	bis	Kontrollort	zulässige Höchstge- schwindig- keit	Zahl der ge- messenen Fahrzeug	Ver- warnungen	Geld- bußen	Höchster Wert	Mess- zeit	Fz. pro Stunde	Verstöße pro Stunde
04.08.2008	Mo	07:30	09:24	Luisenstraße ggb. Hs-Nr. 1, FR Königstor, Vorgang n. auswertbar	30	62	0	0	0	01:54	33	0,00
04.08.2008	Mo	07:32	09:22	Luisenstraße ggb. Hs-Nr. 1, FR Nebelthaustraße	30	229	4	0	42	01:50	125	2,18
17.03.2008	Mo	12:39	13:32	Luisenstraße ggb. Hs-Nr. 1, FR Nebelthaustraße,	30	67	1	0	36	00:53	76	1,13
10.03.2008	Mo	07:30	08:56	Luisenstraße ggb. Hs-Nr. 1, FR Nebelthaustraße, kein FZ im Messbereich	30	54	0	0	0	01:26	38	0,00
18.09.2008	Do	07:41	08:49	Luisenstraße Hs-Nr. 1, FR Königstor	30	48	12	0	41	01:08	42	10,59
11.08.2008	Mo	07:17	09:10	Luisenstraße Hs-Nr. 1, FR Königstor	30	249	2	1	51	01:53	132	1,59
07.08.2008	Do	11:33	13:32	Luisenstraße Hs-Nr. 1, FR Königstor	30	113	5	0	45	01:59	57	2,52
07.03.2008	Fr	07:51	09:16	Luisenstraße Hs-Nr. 1, FR Königstor	30	131	6	0	43	01:25	92	4,24
17.01.2008	Do	07:34	09:00	Luisenstraße Hs-Nr. 1, FR Königstor	30	123	3	0	38	01:26	86	2,09
07.03.2008	Fr	07:57	09:15	Luisenstraße Hs-Nr. 1, FR Luisenplatz	30	72	4	0	41	01:18	55	3,08
17.01.2008	Do	07:33	08:59	Luisenstraße Hs-Nr. 1, FR Luisenplatz	30	66	5	0	39	01:26	46	3,49
27.02.2008	Mi	08:20	09:00	Luisenstraße Hs-Nr. 1, FR stadteinwärts	30	41	6	0	47	00:40	62	9,00
28.08.2008	Do	07:21	09:05	Nebelthaustraße Hh. Luisenplatz, FR Luisenstraße	30	174	3	0	41	01:44	100	1,73
16.07.2008	Mi	00:00	05:59	Parkstraße Hs-Nr. 47 A, FR Annastraße	30	12	4	0	40	05:59	2	0,67
16.07.2008	Mi	06:00	08:22	Parkstraße Hs-Nr. 47 A, FR Annastraße	30	35	4	0	38	02:22	15	1,69
15.07.2008	Di	06:00	08:59	Parkstraße Hs-Nr. 47 A, FR Annastraße	30	54	1	0	36	02:59	18	0,34
15.07.2008	Di	09:00	13:59	Parkstraße Hs-Nr. 47 A, FR Annastraße	30	114	5	0	43	04:59	23	1,00
15.07.2008	Di	14:00	17:59	Parkstraße Hs-Nr. 47 A, FR Annastraße	30	140	6	0	40	03:59	35	1,51
15.07.2008	Di	18:00	23:59	Parkstraße Hs-Nr. 47 A, FR Annastraße	30	112	2	0	37	05:59	19	0,33
14.07.2008	Mo	08:23	08:59	Parkstraße Hs-Nr. 47 A, FR Annastraße	30	13	1	0	38	00:36	22	1,67
14.07.2008	Mo	09:00	13:59	Parkstraße Hs-Nr. 47 A, FR Annastraße	30	120	3	0	37	04:59	24	0,60
14.07.2008	Mo	14:00	17:59	Parkstraße Hs-Nr. 47 A, FR Annastraße	30	128	6	0	45	03:59	32	1,51
14.07.2008	Mo	18:00	23:59	Parkstraße Hs-Nr. 47 A, FR Annastraße	30	79	2	0	45	05:59	13	0,33
16.07.2008	Mi	00:00	05:59	Parkstraße Hs-Nr. 47 A, FR Querallee	30	17	1	0	38	05:59	3	0,17
16.07.2008	Mi	06:00	08:22	Parkstraße Hs-Nr. 47 A, FR Querallee	30	32	1	0	37	02:22	14	0,42
15.07.2008	Di	06:00	08:59	Parkstraße Hs-Nr. 47 A, FR Querallee	30	51	0	0	0	02:59	17	0,00
15.07.2008	Di	09:00	13:59	Parkstraße Hs-Nr. 47 A, FR Querallee	30	83	1	0	39	04:59	17	0,20
15.07.2008	Di	14:00	17:59	Parkstraße Hs-Nr. 47 A, FR Querallee	30	108	2	0	38	03:59	27	0,50
15.07.2008	Di	18:00	23:59	Parkstraße Hs-Nr. 47 A, FR Querallee	30	73	0	0	0	05:59	12	0,00
14.07.2008	Mo	08:23	08:59	Parkstraße Hs-Nr. 47 A, FR Querallee	30	10	0	0	0	00:36	17	0,00
14.07.2008	Mo	09:00	13:59	Parkstraße Hs-Nr. 47 A, FR Querallee	30	84	2	0	37	04:59	17	0,40
14.07.2008	Mo	14:00	17:59	Parkstraße Hs-Nr. 47 A, FR Querallee	30	93	0	0	0	03:59	23	0,00
14.07.2008	Mo	18:00	23:59	Parkstraße Hs-Nr. 47 A, FR Querallee	30	57	0	0	0	05:59	10	0,00
05.06.2008	Do	11:14	12:06	Regentenstraße Hs-Nr. 16-18, FR Heerstraße	30	183	13	0	44	00:52	211	15,00
04.06.2008	Mi	08:08	09:28	Regentenstraße Hs-Nr. 16-18, FR Heerstraße	30	120	28	0	47	01:20	90	21,00
03.06.2008	Di	07:57	08:59	Regentenstraße Hs-Nr. 18, FR Lange Straße	30	58	12	0	49	01:02	56	11,61
04.06.2008	Mi	00:00	05:59	Regentenstraße Hs-Nr. 18, FR Heerstraße	30	53	31	2	52	05:59	9	5,52
04.06.2008	Mi	06:00	08:21	Regentenstraße Hs-Nr. 18, FR Heerstraße	30	407	184	11	63	02:21	173	82,98
03.06.2008	Di	07:57	08:59	Regentenstraße Hs-Nr. 18, FR Heerstraße	30	143	56	3	55	01:02	138	57,10
03.06.2008	Di	09:00	13:59	Regentenstraße Hs-Nr. 18, FR Heerstraße	30	576	250	9	59	04:59	116	51,97
03.06.2008	Di	14:00	17:59	Regentenstraße Hs-Nr. 18, FR Heerstraße	30	557	248	6	58	03:59	140	63,77
03.06.2008	Di	18:00	23:59	Regentenstraße Hs-Nr. 18, FR Heerstraße	30	240	99	7	62	05:59	40	17,72

Einsatztag	Tag	von	bis	Kontrollort	zulässige Höchstge- schwindig- keit	Zahl der ge- messenen Fahrzeug	Ver- warnungen	Geld- bußen	Höchster Wert	Mess- zeit	Fz. pro Stunde	Verstöße pro Stunde
04.06.2008	Mi	00:00	05:59	Regentenstraße Hs-Nr. 18, FR Lange Straße	30	30	14	4	59	05:59	5	3,01
04.06.2008	Mi	06:00	08:21	Regentenstraße Hs-Nr. 18, FR Lange Straße	30	152	41	0	50	02:21	65	17,45
03.06.2008	Di	09:00	13:59	Regentenstraße Hs-Nr. 18, FR Lange Straße	30	336	114	6	54	04:59	67	24,08
03.06.2008	Di	14:00	17:59	Regentenstraße Hs-Nr. 18, FR Lange Straße	30	356	130	6	54	03:59	89	34,14
03.06.2008	Di	18:00	23:59	Regentenstraße Hs-Nr. 18, FR Lange Straße	30	220	96	1	51	05:59	37	16,21
24.10.2008	Fr	00:00	05:59	Schenkendorfstraße ggb. Hs-Nr. 7, FR Kölnische Straße	50	93	4	0	62	05:59	16	0,67
24.10.2008	Fr	06:00	08:59	Schenkendorfstraße ggb. Hs-Nr. 7, FR Kölnische Straße	50	567	0	0	53	02:59	190	0,00
23.10.2008	Do	00:00	05:59	Schenkendorfstraße ggb. Hs-Nr. 7, FR Kölnische Straße	50	83	1	0	56	05:59	14	0,17
23.10.2008	Do	06:00	08:59	Schenkendorfstraße ggb. Hs-Nr. 7, FR Kölnische Straße	50	577	0	0	54	02:59	193	0,00
23.10.2008	Do	09:00	13:59	Schenkendorfstraße ggb. Hs-Nr. 7, FR Kölnische Straße	50	949	3	0	62	04:59	190	0,60
23.10.2008	Do	14:00	17:59	Schenkendorfstraße ggb. Hs-Nr. 7, FR Kölnische Straße	50	1232	1	0	57	03:59	309	0,25
23.10.2008	Do	18:00	23:59	Schenkendorfstraße ggb. Hs-Nr. 7, FR Kölnische Straße	50	682	2	0	57	05:59	114	0,33
22.10.2008	Mi	11:31	13:59	Schenkendorfstraße ggb. Hs-Nr. 7, FR Kölnische Straße	50	527	2	0	60	02:28	214	0,81
22.10.2008	Mi	14:00	17:59	Schenkendorfstraße ggb. Hs-Nr. 7, FR Kölnische Straße	50	1131	2	0	57	03:59	284	0,50
22.10.2008	Mi	18:00	23:59	Schenkendorfstraße ggb. Hs-Nr. 7, FR Kölnische Straße	50	627	1	0	56	05:59	105	0,17
24.10.2008	Fr	00:00	05:59	Schenkendorfstraße ggb. Hs-Nr. 7, FR Tannenstraße	50	102	4	1	71	05:59	17	0,84
24.10.2008	Fr	06:00	08:59	Schenkendorfstraße ggb. Hs-Nr. 7, FR Tannenstraße	50	485	3	0	58	02:59	163	1,01
23.10.2008	Do	00:00	05:59	Schenkendorfstraße ggb. Hs-Nr. 7, FR Tannenstraße	50	84	4	0	61	05:59	14	0,67
23.10.2008	Do	06:00	08:59	Schenkendorfstraße ggb. Hs-Nr. 7, FR Tannenstraße	50	444	0	0	55	02:59	149	0,00
23.10.2008	Do	09:00	13:59	Schenkendorfstraße ggb. Hs-Nr. 7, FR Tannenstraße	50	728	8	0	64	04:59	146	1,61
23.10.2008	Do	14:00	17:59	Schenkendorfstraße ggb. Hs-Nr. 7, FR Tannenstraße	50	694	10	0	68	03:59	174	2,51
23.10.2008	Do	18:00	23:59	Schenkendorfstraße ggb. Hs-Nr. 7, FR Tannenstraße	50	575	7	0	61	05:59	96	1,17
22.10.2008	Mi	11:31	13:59	Schenkendorfstraße ggb. Hs-Nr. 7, FR Tannenstraße	50	413	3	0	64	02:28	167	1,22
22.10.2008	Mi	14:00	17:59	Schenkendorfstraße ggb. Hs-Nr. 7, FR Tannenstraße	50	660	4	0	62	03:59	166	1,00

Einsatztag	Tag	von	bis	Kontrollort	zulässige Höchstge- schwindig- keit	Zahl der ge- messenen Fahrzeug	Ver- warnungen	Geld- bußen	Höchster Wert	Mess- zeit	Fz. pro Stunde	Verstöße pro Stunde
22.10.2008	Mi	18:00	23:59	Schenkendorfstraße ggb. Hs-Nr. 7, FR Tannenstraße	50	534	4	0	61	05:59	89	0,67
19.11.2008	Mi	10:02	11:29	Tannenkuppenstraße Hs-Nr. 8-12, FR Berliner Platz	30	31	8	0	48	01:27	21	5,52
19.12.2008	Fr	00:00	05:59	Westendstraße Hs-Nr. 15, FR Friedrich-Ebert-Straße	30	26	1	0	39	05:59	4	0,17
19.12.2008	Fr	06:00	08:07	Westendstraße Hs-Nr. 15, FR Friedrich-Ebert-Straße	30	70	1	0	38	02:07	33	0,47
18.12.2008	Do	00:00	05:59	Westendstraße Hs-Nr. 15, FR Friedrich-Ebert-Straße	30	14	0	0	0	05:59	2	0,00
18.12.2008	Do	06:00	08:59	Westendstraße Hs-Nr. 15, FR Friedrich-Ebert-Straße	30	100	0	0	0	02:59	34	0,00
18.12.2008	Do	09:00	13:59	Westendstraße Hs-Nr. 15, FR Friedrich-Ebert-Straße	30	223	0	0	0	04:59	45	0,00
18.12.2008	Do	14:00	17:59	Westendstraße Hs-Nr. 15, FR Friedrich-Ebert-Straße	30	209	1	0	44	03:59	52	0,25
18.12.2008	Do	18:00	23:59	Westendstraße Hs-Nr. 15, FR Friedrich-Ebert-Straße	30	126	3	0	39	05:59	21	0,50
17.12.2008	Mi	09:37	13:59	Westendstraße Hs-Nr. 15, FR Friedrich-Ebert-Straße	30	171	3	1	52	04:22	39	0,92
17.12.2008	Mi	14:00	17:59	Westendstraße Hs-Nr. 15, FR Friedrich-Ebert-Straße	30	213	0	0	0	03:59	53	0,00
17.12.2008	Mi	18:00	23:59	Westendstraße Hs-Nr. 15, FR Friedrich-Ebert-Straße	30	105	2	0	44	05:59	18	0,33
19.12.2008	Fr	00:00	05:59	Westendstraße Hs-Nr. 15, FR Kölnische Straße	30	35	2	0	39	05:59	6	0,33
19.12.2008	Fr	06:00	08:07	Westendstraße Hs-Nr. 15, FR Kölnische Straße	30	90	1	0	36	02:07	43	0,47
18.12.2008	Do	00:00	05:59	Westendstraße Hs-Nr. 15, FR Kölnische Straße	30	32	0	0	0	05:59	5	0,00
18.12.2008	Do	06:00	08:59	Westendstraße Hs-Nr. 15, FR Kölnische Straße	30	156	0	0	0	02:59	52	0,00
18.12.2008	Do	09:00	13:59	Westendstraße Hs-Nr. 15, FR Kölnische Straße	30	179	1	0	42	04:59	36	0,20
18.12.2008	Do	14:00	17:59	Westendstraße Hs-Nr. 15, FR Kölnische Straße	30	210	2	0	46	03:59	53	0,50
18.12.2008	Do	18:00	23:59	Westendstraße Hs-Nr. 15, FR Kölnische Straße	30	137	4	0	42	05:59	23	0,67
17.12.2008	Mi	09:37	13:59	Westendstraße Hs-Nr. 15, FR Kölnische Straße	30	192	1	0	39	04:22	44	0,23
17.12.2008	Mi	14:00	17:59	Westendstraße Hs-Nr. 15, FR Kölnische Straße	30	212	1	0	38	03:59	53	0,25
17.12.2008	Mi	18:00	23:59	Westendstraße Hs-Nr. 15, FR Kölnische Straße	30	112	2	0	46	05:59	19	0,33
27.06.2008	Fr	16:44	17:52	Wilhelmshöher Allee ggb. Hs-Nr.59-61, FR stadtauswärts	50	637	15	1	78	01:08	562	14,12
22.04.2008	Di	10:47	12:16	Wilhelmshöher Allee Hh Berlepschstraße 1, FR stadtauswärts	50	668	20	1	75	01:29	450	14,16
13.06.2008	Fr	13:48	15:09	Wilhelmshöher Allee Hh. Berlepschstraße Hs-Nr.1, FR stadtauswärts	50	709	27	0	68	01:21	525	20,00
15.05.2008	Do	17:00	18:08	Wilhelmshöher Allee Hh. Berlepschstraße Hs-Nr.1, FR stadtauswärts	50	681	19	0	66	01:08	601	16,76
22.01.2008	Di	14:29	15:48	Wilhelmshöher Allee Hh. Berlepschstraße Hs-Nr.1, FR stadtauswärts	50	631	18	0	62	01:19	479	13,67

Einsatztag	Tag	von	bis	Kontrollort	zulässige Höchstgeschwindigkeit	Zahl der gemessenen Fahrzeuge	Verwarnungen	Geldbußen	Höchster Wert	Messzeit	Fz. pro Stunde	Verstöße pro Stunde
20.06.2008	Fr	16:55	18:21	Wilhelmshöher Allee Hs-Nr. 144, FR stadtauswärts	50	755	49	0	67	01:26	527	34,19
31.01.2008	Do	07:51	09:13	Wilhelmshöher Allee Hs-Nr. 172, FR stadtauswärts	50	581	15	0	68	01:22	425	10,98
16.12.2008	Di	18:19	20:00	Wilhelmshöher Allee Hs-Nr. 44, FR stadtauswärts	50	1111	34	2	78	01:41	660	21,39
13.12.2008	Sa	11:02	12:27	Wilhelmshöher Allee Hs-Nr. 44, FR stadtauswärts	50	634	20	3	96	01:25	448	16,24
05.03.2008	Mi	17:28	19:52	Wilhelmshöher Allee Hs-Nr. 44-46, FR stadtauswärts	50	1429	48	1	71	02:24	595	20,42
27.02.2008	Mi	10:01	11:29	Wilhelmshöher Allee Hs-Nr. 44-46, FR stadtauswärts	50	589	29	0	65	01:28	402	19,77
26.02.2008	Di	11:39	13:00	Wilhelmshöher Allee Hs-Nr. 44-46, FR stadtauswärts	50	823	23	0	70	01:21	610	17,04
21.02.2008	Do	16:55	19:46	Wilhelmshöher Allee Hs-Nr. 44-46, FR stadtauswärts	50	1812	49	4	77	02:51	636	18,60
12.11.2008	Mi	14:39	15:55	Wilhelmshöher Allee Hs-Nr. 46, FR stadtauswärts	50	783	24	1	77	01:16	618	19,74
11.11.2008	Di	17:14	19:38	Wilhelmshöher Allee Hs-Nr. 46, FR stadtauswärts	50	1427	34	1	74	02:24	595	14,58
03.11.2008	Mo	15:11	16:49	Wilhelmshöher Allee Hs-Nr. 46, FR stadtauswärts	50	622	21	2	79	01:38	381	14,08
31.03.2008	Mo	17:00	19:53	Wilhelmshöher Allee Hs-Nr. 46, FR stadtauswärts	50	1621	48	1	77	02:53	562	16,99
22.09.2008	Mo	07:40	09:06	Wilhelmshöher Allee Hs-Nr. 46, FR stadteinwärts	50	700	16	0	64	01:26	488	11,16
19.11.2008	Mi	18:19	19:39	Wilhelmshöher Allee Hs-Nr. 48, FR stadtauswärts	50	720	30	1	81	01:20	540	23,25
09.04.2008	Mi	16:16	17:19	Wilhelmshöher Allee Hs-Nr. 50, FR stadtauswärts	50	778	8	1	72	01:03	741	8,57
24.10.2008	Fr	14:24	15:32	Wilhelmshöher Allee Hs-Nr.172, FR stadtauswärts	50	535	22	0	70	01:08	472	19,41

Teilergebnisse: 60.379 4.725 117 705:41

120,70	8,45
422,85	17,32
71,98	8,39

Wert = durchschnittliche Verstöße am Kontrollort

Wert = durchschnittliche Verstöße im Stadtgebiet 50 km/h

Wert = durchschnittliche Verstöße im Stadtgebiet 30 km/h

Einsatztag	Tag	von	bis	Kontrollort	zulässige Höchstge- schwindig- keit	Zahl der ge- messenen Ver- Fahrzeug warnungen	Geld- bußen	Höchster Wert	Mess- zeit	Fz. pro Stunde	Verstöße pro Stunde	
06.04.2009	Mo	07:32	09:05	Breitscheidstraße ggb. Hs-Nr. 58 A-B, FR stadtauswärts	50	721	17	1	73	01:33	465	11,61
23.02.2009	Mo	07:40	08:41	Breitscheidstraße Hh. Ppl. Hs-Nr. 6, FR stadtauswärts	50	210	4	0	57	01:01	207	3,93
28.07.2009	Di	07:46	09:15	Breitscheidstraße Hs-Nr. 52-54, Fr stadteinwärts	50	465	19	0	63	01:29	313	12,81
29.06.2009	Mo	11:50	13:24	Breitscheidstraße Hs-Nr. 9-11, Fr stadteinwärts	50	403	11	0	61	01:34	257	7,02
04.03.2009	Mi	13:46	13:59	Freiherr-v.-Stein-Straße ggb. Fr.-Ebert-Straße Hs-Nr. 239, FR Fr.-Ebert-Straße	50	49	0	0	0	00:13	226	0,00
04.03.2009	Mi	14:00	17:59	Freiherr-v.-Stein-Straße ggb. Fr.-Ebert-Straße Hs-Nr. 239, FR Fr.-Ebert-Straße	50	1098	9	1	77	03:59	276	2,51
04.03.2009	Mi	18:00	23:59	Freiherr-v.-Stein-Straße ggb. Fr.-Ebert-Straße Hs-Nr. 239, FR Fr.-Ebert-Straße	50	615	8	0	66	05:59	103	1,34
05.03.2009	Do	00:00	05:59	Freiherr-v.-Stein-Straße ggb. Fr.-Ebert-Straße Hs-Nr. 239, FR Fr.-Ebert-Straße	50	51	1	0	58	05:59	9	0,17
05.03.2009	Do	06:00	08:59	Freiherr-v.-Stein-Straße ggb. Fr.-Ebert-Straße Hs-Nr. 239, FR Fr.-Ebert-Straße	50	727	6	0	61	02:59	244	2,01
05.03.2009	Do	09:00	13:59	Freiherr-v.-Stein-Straße ggb. Fr.-Ebert-Straße Hs-Nr. 239, FR Fr.-Ebert-Straße	50	1124	3	0	65	04:59	226	0,60
05.03.2009	Do	14:00	17:59	Freiherr-v.-Stein-Straße ggb. Fr.-Ebert-Straße Hs-Nr. 239, FR Fr.-Ebert-Straße	50	1052	6	0	62	03:59	264	1,51
05.03.2009	Do	18:00	23:59	Freiherr-v.-Stein-Straße ggb. Fr.-Ebert-Straße Hs-Nr. 239, FR Fr.-Ebert-Straße	50	810	11	0	68	05:59	135	1,84
06.03.2009	Fr	00:00	05:59	Freiherr-v.-Stein-Straße ggb. Fr.-Ebert-Straße Hs-Nr. 239, FR Fr.-Ebert-Straße	50	105	0	0	0	05:59	18	0,00
06.03.2009	Fr	06:00	08:59	Freiherr-v.-Stein-Straße ggb. Fr.-Ebert-Straße Hs-Nr. 239, FR Fr.-Ebert-Straße	50	779	2	0	63	02:59	261	0,67
06.03.2009	Fr	09:00	09:05	Freiherr-v.-Stein-Straße ggb. Fr.-Ebert-Straße Hs-Nr. 239, FR Fr.-Ebert-Straße	50	19	0	0	0	00:05	228	0,00
04.03.2009	Mi	13:46	13:59	Freiherr-v.-Stein-Straße ggb. Fr.-Ebert-Straße Hs-Nr. 239, FR Wilhelmshöher Allee	50	56	1	0	58	00:13	258	4,62

Einsatztag	Tag	von	bis	Kontrollort	zulässige Höchstge- schwindig- keit	Zahl der ge- messenen Ver- Fahrzeug warnungen	Geld- bußen	Höchster Wert	Mess- zeit	Fz. pro Stunde	Verstöße pro Stunde	
04.03.2009	Mi	14:00	17:59	Freiherr-v.-Stein-Straße ggb. Fr.-Ebert-Straße Hs-Nr. 239, FR Wilhelmshöher Allee	50	970	3	0	56	03:59	244	0,75
04.03.2009	Mi	18:00	23:59	Freiherr-v.-Stein-Straße ggb. Fr.-Ebert-Straße Hs-Nr. 239, FR Wilhelmshöher Allee	50	675	7	1	76	05:59	113	1,34
05.03.2009	Do	00:00	05:59	Freiherr-v.-Stein-Straße ggb. Fr.-Ebert-Straße Hs-Nr. 239, FR Wilhelmshöher Allee	50	60	1	0	56	05:59	10	0,17
05.03.2009	Do	06:00	08:59	Freiherr-v.-Stein-Straße ggb. Fr.-Ebert-Straße Hs-Nr. 239, FR Wilhelmshöher Allee	50	436	2	0	60	02:59	146	0,67
05.03.2009	Do	09:00	13:59	Freiherr-v.-Stein-Straße ggb. Fr.-Ebert-Straße Hs-Nr. 239, FR Wilhelmshöher Allee	50	890	5	1	102	04:59	179	1,20
05.03.2009	Do	14:00	17:59	Freiherr-v.-Stein-Straße ggb. Fr.-Ebert-Straße Hs-Nr. 239, FR Wilhelmshöher Allee	50	951	3	0	64	03:59	239	0,75
05.03.2009	Do	18:00	23:59	Freiherr-v.-Stein-Straße ggb. Fr.-Ebert-Straße Hs-Nr. 239, FR Wilhelmshöher Allee	50	692	2	0	63	05:59	116	0,33
06.03.2009	Fr	00:00	05:59	Freiherr-v.-Stein-Straße ggb. Fr.-Ebert-Straße Hs-Nr. 239, FR Wilhelmshöher Allee	50	72	1	0	58	05:59	12	0,17
06.03.2009	Fr	06:00	08:59	Freiherr-v.-Stein-Straße ggb. Fr.-Ebert-Straße Hs-Nr. 239, FR Wilhelmshöher Allee	50	431	0	2	97	02:59	144	0,67
06.03.2009	Fr	09:00	09:05	Freiherr-v.-Stein-Straße ggb. Fr.-Ebert-Straße Hs-Nr. 239, FR Wilhelmshöher Allee	50	11	0	0	0	00:05	132	0,00
12.03.2009	Do	15:44	16:07	Freiherr-vom-Stein-Straße Hs-Nr. 29, FR stadteinwärts	30	87	13	5	53	00:23	227	46,96
10.09.2009	Do	15:38	16:48	Gilsastraße Hs-Nr. 5, FR Breitscheidstraße	30	75	11	0	43	01:10	64	9,43
10.09.2009	Do	15:39	16:48	Gilsastraße Hs-Nr. 5, FR Heinemannstraße	30	49	3	0	43	01:09	43	2,61
29.06.2009	Mo	14:57	16:25	Goethestraße ggb. Hs-Nr. 116, FR stadtauswärts	30	116	29	0	47	01:28	79	19,77
05.05.2009	Di	07:16	09:02	Goethestraße ggb. Hs-Nr. 98, FR stadteinwärts	30	178	14	0	42	01:46	101	7,92
29.06.2009	Mo	10:26	11:41	Goethestraße ggb. Hs-Nr. 98, FR stadteinwärts	30	102	20	0	47	01:15	82	16,00
29.06.2009	Mo	14:58	16:25	Goethestraße ggb. Hs-Nr. 116, FR stadteinwärts	30	131	17	1	56	01:27	90	12,41
27.03.2009	Fr	15:40	16:37	Goethestraße Hs-Nr. 88, FR stadteinwärts und stadtauswärts	30	111	13	0	47	00:57	117	13,68
01.04.2009	Mi	07:56	09:31	Goethestraße Hs-Nr. 96, FR stadtauswärts	30	103	0	0	0	01:35	65	0,00
01.04.2009	Mi	07:56	09:33	Goethestraße Hs-Nr. 96, FR stadteinwärts	30	185	20	1	51	01:37	114	12,99
06.05.2009	Mi	14:44	16:09	Goethestraße Hs-Nr. 96, FR stadteinwärts	30	101	13	0	43	01:25	71	9,18
17.02.2009	Di	10:58	12:28	Königstor Hs-Nr. 49, FR stadteinwärts	30	284	22	0	47	01:30	189	14,67
03.03.2009	Di	07:42	09:30	Königstor Hs-Nr. 49, FR stadteinwärts	30	452	37	0	46	01:48	251	20,56

Einsatztag	Tag	von	bis	Kontrollort	zulässige							Verstöße pro Stunde
					Höchstge- schwindig- keit	Zahl der ge- messenen Fahrzeug	Ver- warnungen	Geld- bußen	Höchster Wert	Mess- zeit	Fz. pro Stunde	
15.07.2009	Mi	07:38	09:12	Königstor Hs-Nr. 49, FR stadteinwärts	30	360	25	0	46	01:34	230	15,96
24.08.2009	Mo	10:39	12:57	Königstor Hs-Nr. 49, FR stadteinwärts	30	429	18	0	42	02:18	187	7,83
16.02.2009	Mo	11:20	13:02	Königstor Hs-Nr. 51, FR stadtauswärts	30	235	32	0	49	01:42	138	18,82
16.02.2009	Mo	11:17	12:58	Königstor Hs-Nr. 51, FR stadteinwärts	30	306	14	0	46	01:41	182	8,32
30.03.2009	Mo	07:42	09:19	Königstor Hs-Nr. 58, FR stadtauswärts	30	187	10	0	47	01:37	116	6,19
25.05.2009	Mo	07:55	09:25	Königstor Hs-Nr. 58, FR stadtauswärts	30	203	22	0	42	01:30	135	14,67
17.06.2009	Mi	17:41	20:03	Königstor Hs-Nr. 58, FR stadtauswärts	30	312	28	0	44	02:22	132	11,83
08.07.2009	Mi	10:22	11:04	Königstor Hs-Nr. 58, FR stadtauswärts	30	57	4	0	45	00:42	81	5,71
09.07.2009	Do	18:19	19:22	Königstor Hs-Nr. 58, FR stadtauswärts	30	124	8	0	41	01:03	118	7,62
25.08.2009	Di	14:33	15:34	Königstor Hs-Nr. 58, FR stadtauswärts	30	175	13	0	45	01:01	172	12,79
05.02.2009	Do	13:03	14:22	Königstor Hs-Nr. 58, FR stadteinwärts	30	233	23	0	48	01:19	177	17,47
30.03.2009	Mo	07:41	09:18	Königstor Hs-Nr. 58, FR stadteinwärts	30	418	20	0	45	01:37	259	12,37
17.06.2009	Mi	17:43	20:04	Königstor Hs-Nr. 58, FR stadteinwärts	30	458	64	0	50	02:21	195	27,23
17.06.2009	Mi	17:43	20:04	Königstor Hs-Nr. 58, FR stadteinwärts	30	458	64	0	49	02:21	195	27,23
08.07.2009	Mi	10:20	11:05	Königstor Hs-Nr. 58, FR stadteinwärts	30	119	6	0	42	00:45	159	8,00
26.08.2009	Mi	07:14	08:56	Luisenstraße ggb. Hs-Nr. 1, FR Königstor	30	114	1	0	38	01:42	67	0,59
28.05.2009	Do	12:11	13:12	Luisenstraße ggb. Hs-Nr.1, FR Königstor	30	59	8	0	42	01:01	58	7,87
27.08.2009	Do	12:11	13:16	Luisenstraße ggb. Hs-Nr.1, FR Königstor	30	68	4	0	38	01:05	63	3,69
26.08.2009	Mi	07:15	08:56	Luisenstraße ggb. Hs-Nr.1, FR Nebelthaustraße	30	60	1	0	38	01:41	36	0,59
31.08.2009	Mo	07:30	08:42	Luisenstraße Hs-Nr. 1, FR Königstor	30	82	2	0	38	01:12	68	1,67
31.08.2009	Mo	07:20	08:45	Luisenstraße Hs-Nr. 1, FR Nebelthaustraße, kein FZ im Messbereich	30	15	0	0	0	01:25	11	0,00
20.04.2009	Mo	07:27	09:04	Luisenstraße Hs-Nr.1, FR Königstor	30	68	3	0	39	01:37	42	1,86
13.05.2009	Mi	07:44	09:14	Luisenstraße Hs-Nr.1, FR Königstor	30	52	7	0	41	01:30	35	4,67
03.03.2009	Di	08:50	09:35	Luisenstraße Hs-Nr.1, FR stadteinwärts	30	72	3	0	41	00:45	96	4,00
23.02.2009	Mo	14:56	16:59	Pappenheimstraße ggb. Hs-Nr. 8, FR Friedrich-Ebert- Straße	30	79	20	2	51	02:03	39	10,73
13.07.2009	Mo	15:54	17:02	Raabestraße Hs-Nr. 6, FR stadtauswärts	30	27	4	0	41	01:08	24	3,53
13.07.2009	Mo	15:55	17:02	Raabestraße Hs-Nr. 6, FR stadteinwärts	30	40	2	0	37	01:07	36	1,79
02.03.2009	Mo	14:49	16:01	Wilhelmshöher Allee Hh. Berlepschstr. Hs-Nr. 1, FR stadtauswärts	50	572	25	0	66	01:12	477	20,83
10.02.2009	Di	18:14	19:49	Wilhelmshöher Allee Höhe Berlepschstraße 1, FR stadtauswärts	50	673	24	1	71	01:35	425	15,79
15.05.2009	Fr	07:54	09:11	Wilhelmshöher Allee Hs-Nr. 180, FR stadtauswärts	50	496	18	1	77	01:17	386	14,81

Einsatztag	Tag	von	bis	Kontrollort	zulässige Höchstge- schwindig- keit	Zahl der ge- messenen Ver- Fahrzeug war- nungen	Geld- bußen	Höchster Wert	Mess- zeit	Fz. pro Stunde	Verstöße pro Stunde	
11.08.2009	Di	12:37	13:41	Wilhelmshöher Allee Hs-Nr. 194, FR stadtauswärts	50	453	13	0	62	01:04	425	12,19
09.02.2009	Mo	07:30	08:50	Wilhelmshöher Allee Hs-Nr. 36-38, stadtauswärts	50	616	14	0	64	01:20	462	10,50
03.06.2009	Mi	18:07	20:00	Wilhelmshöher Allee Hs-Nr. 44, FR stadtauswärts	50	822	41	2	73	01:53	436	22,83
22.01.2009	Do	16:53	18:03	Wilhelmshöher Allee Hs-Nr. 46, FR stadtauswärts	50	751	11	0	61	01:10	644	9,43
25.08.2009	Di	15:42	16:53	Wilhelmshöher Allee Hs-Nr. 46, FR stadtauswärts	50	812	30	3	77	01:11	686	27,89
27.08.2009	Do	17:47	19:46	Wilhelmshöher Allee Hs-Nr. 46, FR stadtauswärts	50	1073	58	4	81	01:59	541	31,26
12.02.2009	Do	12:20	14:08	Wilhelmshöher Allee Hs-Nr. 49, FR stadteinwärts	50	468	48	0	70	01:48	260	26,67

Teilergebnisse: 26.992 1.022 26 164:03

185,63	8,92
441,86	17,55
80,83	9,80

Wert = durchschnittliche Verstöße am Kontrollort

Wert = durchschnittliche Verstöße im Stadtgebiet 50 km/h

Wert = durchschnittliche Verstöße im Stadtgebiet 30 km/h